



Literaturland Hessen

Ein Tag für die Literatur

29. Mai 2011



hessischer
liteRaturRAT

Ihr Kulturradio
für Hessen!

hr2
kultur

Grußwort



Nun schon zum dritten Mal können sich die Literaturfreunde in Hessen auf den »Tag für die Literatur« freuen: Am 29. Mai ist es so weit, auf sie warten Lesungen, literarische Spaziergänge, die Entdeckung besonderer literarischer »Schatzkammern« und vieles mehr.

Veranstalter dieses besonderen Festes ist das »Literaturland Hessen«, eine Initiative des Hessischen Rundfunks, des Hessischen Literaturrates und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Literaturveranstaltern und ehrenamtlichen Literaturinitiativen hessenweit, unterstützt von vielen Mäzenen und Sponsoren. Ihnen allen danke ich sehr herzlich.

Hessen, das Land Grimmelshausens, Goethes, Büchners und der Brüder Grimm, ist wirklich ein Literaturland. Hier treffen sich alljährlich Menschen aus aller Welt zur Frankfurter Buchmesse. Hier werden alljährlich der Deutsche Buchpreis, der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und der Büchner-Preis verliehen. Viele Verlage und bedeutende Gegenwartsauctoren sind in Hessen zuhause. Aber nicht nur die großen Namen werden beim »Tag für die Literatur« präsentiert – auch viel bisher Unbekanntes gilt es zu entdecken.

Ich wünsche dem dritten »Tag für die Literatur« viel Erfolg und allen Gästen viel Spaß beim Lesen, Zuhören, Mitmachen und Nachdenken!

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorwort



Wussten Sie, dass eines der ältesten Zeugnisse deutscher Literatur in Hessen zu finden ist? Das Hildebrandslied stammt aus dem neunten Jahrhundert und das Original ist am »Tag für die Literatur« in der Murhardschen Bibliothek in Kassel zu besichtigen. Gleich

daneben liegt übrigens eine echte Gutenbergbibel. Die Murhardsche Bibliothek entstand aus dem Engagement der Kasseler Bürger, die bis heute Bücher und Geld zum Erhalt einer einzigartigen Sammlung spenden. Diese Liebe und Begeisterung für das Buch teilen alle Hessen. Das wird sicher auch wieder beim dritten »Tag für die Literatur« sichtbar. Von A wie Aarbergen bis Z wie Zwingenberg wird es am 29. Mai in insgesamt 64 hessischen Städten und Gemeinden Veranstaltungen geben. Mein Dank gilt allen Partnern und Beteiligten, die diesen einzigartigen Veranstaltungstag mit organisieren und möglich machen.

Bei der Palette der vielen Veranstaltungen ist sicher für jeden Bücherfreund etwas dabei. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den alten Schätzen, die wir in Hessen haben, sie werden mit diesem Zeichen  besonders hervorgehoben. Vom Cicero-Papyrus in Gießen bis zu teilweise unveröffentlichten Chroniken in Fulda gibt es eine Menge zu entdecken. Die Veranstaltungen, die besonders für Kinder und Jugendliche geeignet sind, sind so  gekennzeichnet.

Ich wünsche viel Spaß beim Entdecken, Erleben und Lesen!

Dr. Helmut Reitze
Intendant des Hessischen Rundfunks

Dank



Bereits zum dritten Mal feiert das ganze Bundesland mit dem »Tag für die Literatur« seine Literaten. Betrachtet man die Karte mit allen teilnehmenden Städten und Gemeinden, so zeigt sich ein weit gespanntes Netzwerk. Es besteht aus Dichtershäusern, Museen,

Archiven, Büchereien, Buchhandlungen, Vereinen, Schulen, Kulturämtern, literarischen Gesellschaften, Literaturhäusern und zahlreichen privaten Initiativen, die sich erneut zusammengetan haben, um sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Mit Lesungen, Ausstellungen, Literaturspaziergängen, Vorträgen und vielem mehr laden sie dazu ein, das »Literaturland Hessen« zu entdecken und zu erleben.

Dabei wird deutlich, wie fruchtbar die Zusammenarbeit der literarischen Institutionen in Hessen ist. Gemeinsam beleben sie die Literaturlandschaft, pflegen die reiche literarische Tradition und tragen zur kulturellen Identität des Landes bei. Viele Teilnehmer des Literaturtags sind auch Mitglied im Hessischen Literaturrat e.V., der 2003 aus einer losen Arbeitsgemeinschaft entstand und inzwischen mit über 95 Mitgliedern und 30 festen Kooperationspartnern zu einer festen Größe in Hessen geworden ist.

Mein herzlicher Dank gilt dem Hessischen Rundfunk und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie den ungezählten, überwiegend ehrenamtlichen Literaturfreunden, die gemeinsam dieses große Literaturfest möglich machen.

Hartmut Holzapfel
Vorsitzender des Hessischen Literaturrats

Grußwort zum Schwerpunkt



Die Aktion »Hessische Schatzkammern: Archive – Bibliotheken – Tresore« ist ein gemeinsames Projekt von hr2-kultur und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Sie sind eingeladen, Ihr Augenmerk auf hessische Bibliotheken und Archive zu lenken und deren

besondere Bedeutung für das »Literaturland Hessen« zu begreifen. Im Mittelpunkt stehen hierbei einzigartige Schätze wie bedeutende Handschriften, Drucke und Sammlungen sowie die verschiedenen Arbeitsfelder, die damit in Zusammenhang stehen.

Der hessenweite »Tag für die Literatur« am 29. Mai 2011 ist der offizielle Auftakt für die Aktion, die noch bis in den Herbst 2011 hinein fortgesetzt wird. Wir laden Sie dazu ein, beim Start dabei zu sein und bei öffentlichen Veranstaltungen selbst Einblick in die hessischen Schatzkammern zu nehmen. Archivare und Bibliothekare präsentieren Ihnen kostbare Bücher, Handschriften und Manuskripte: Zum Beispiel in der Michelstädter Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek) direkt am Marktplatz oder bei der Lesung aus zum Teil noch unveröffentlichten Chroniken in Fulda. Einen Blick hinter die Kulissen verspricht der Tag der offenen Tür in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt.

Allen Beteiligten, die diesen Tag mitgestalten, gilt ein herzlicher Dank. Allen Besuchern wünsche ich ein-drucksvolle Einblicke in die Geschichte und Gegenwart verschiedenster »Schatzkammern« in Hessen.

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Schatzkammern im Literaturland Hessen

Eine gemeinsame Aktion von hr2-kultur
und der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Wir öffnen Tresore, schauen
Buchbindern über die Schulter,
entziffern Handschriften
und erzählen Wissenswertes
rund um Hessens Bücherschätze.

Mikado am Morgen / »Wissenswert«
Sendereihe in hr2-kultur, 23. – 27. Mai,
jeweils 8.30 Uhr

»Ein Schatz, wird er mit Augen gesehen?«
Archive, Museen und Bibliotheken
öffnen ihre Schatzkammern
Ab Sommer 2011 – hessenweit!

www.literaturland.hr-online.de

Inhalt

Schulveranstaltungen am 27. und 28. Mai 2011

Homburg (Efze)	11
Staufenberg	12

Auftaktveranstaltung und Preisverleihung am 28. Mai 2011

Kassel	14
--------------	----

Veranstaltungen am 29. Mai 2011

Aarbergen-Michelbach	16
Alsfeld	17
Bad Arolsen-Mengeringhausen	17
Bad Hersfeld	18
Bad Homburg vor der Höhe	18
Bad König	19
Bad Nauheim	19
Bad Vilbel	20
Bensheim-Auerbach	20
Darmstadt	21–24
Dillenburg	25
Dreieich-Dreieichenhain	25
Eltville	26
Eschwege	27
Frankfurt am Main	28–40
Fränkisch-Crumbach	40
Freigericht	41
Friedberg (Hessen)	41
Friedrichsdorf	42
Fulda	42
Geisenheim	43
Gelnhausen	43–44
Gernsheim	44–45
Gießen	45–47
Groß-Gerau	47
Grünberg	48
Hanau	48–50
Hattersheim am Main	50
Heppenheim	51

Herborn	51–52
Heusenstamm	52
Hofgeismar	53
Hungen	53
Kassel	54–58
Königstein im Taunus	59
Kronberg im Taunus	59–60
Lahntal-Goßfelden	60
Langenselbold	61
Laubach	61–62
Lauterbach (Hessen)	62
Lich	63
Limburg an der Lahn	63
Marburg	64–65
Michelstadt	65
Neckarsteinach	66
Ober-Ramstadt	66
Oberursel (Taunus)	67
Oestrich-Winkel	67–68
Offenbach am Main	68–69
Pfungstadt (siehe Darmstadt)	23
Riedstadt-Goddelau	23 + 69
Rüdesheim am Rhein	70
Rüsselsheim	71
Schrecksbach-Holzburg	72
Steinau an der Straße	72
Wald-Michelbach	73
Weilburg	73
Wetzlar	74
Wiesbaden	74–77
Witzenhausen	77
Wolfhagen	78
Zwingenberg	78

Das Literaturland in hr2-kultur	79
---------------------------------------	----

Mehr Informationen zum Literaturland Hessen	80
---	----

Homberg (Efze)

**Hans Staden im Netz – Eine
mediengeschichtliche Präsentation
zur »Wahrhaftigen Historia«**



Kreisverwaltung
Homberg (Efze)
Foyer
Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)

14.30–16.30 Uhr

Eintritt frei

Der um 1525 in Homberg (Efze) geborene Hans Staden unternahm zwei Reisen nach Brasilien. Seine Erlebnisse und Abenteuer veröffentlichte er unter dem Titel »Wahrhaftige Historia«. Der Reisebericht, den Staden in Wolfhagen verfasste, ist das erste ausschließlich Brasilien gewidmete Buch. Es erschien 1557 erst in Deutschland und dann auch in Europa.

Am Beispiel der »Wahrhaftigen Historia« von Hans Staden lassen sich zwei Medienrevolutionen gut vergleichend präsentieren: der Buchdruck und das Internet. Welche Zusammenhänge sich in diesen Bereichen für ein literarisches Beispiel ergeben, dokumentiert eine Ausstellung, zu deren Exponaten auch »klassische« Medien gehören. Zur Ausstellungseröffnung präsentieren Schüler der THS eine Einführung in die Vielfalt der Spuren, die Hans Staden inzwischen im Internet hinterlassen hat.

Medienzentrum Schwalm-Eder

Tel. 05681 775437

www.medienzentrum-schwalm-eder.de

*In Kooperation mit der Bundespräsident
Theodor-Heuss-Schule, dem Zweigverein
ein Homberg im Verein für hessische
Geschichte und Landeskunde
Kassel e.V. und dem Förderkreis
Hans Staden e.V.*



Schulveranstaltungen

27. und 28. Mai 2011

Schulveranstaltung am 28. Mai 2011

Staufenberg

Vorabend



Autorenlesung mit Peter Kurzeck

Burghaus Oberburg
35460 Staufenberg

16–17.30 Uhr

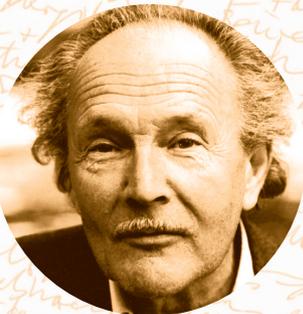
10,- € /8,- € ermäßigt
(inkl. Kaffee und
Streuselkuchen)

Peter Kurzeck ist Schriftsteller, doch eigentlich ist er viel mehr. Er ist vor allem ein Erzähler, der die Zuhörer in seinen Bann zieht. In Staufenberg präsentiert Peter Kurzeck sein neues Buch »Vorabend« am Ort seiner Handlung. Peter Kurzeck entführt die Teilnehmer auf eine lange Reise, in das Oberhessen der Nachkriegszeit bis in die siebziger Jahre. Lauscht man ihm, so wird das Dorf seiner Kindheit, das Städtchen Staufenberg, mit all seinen Personen, Tieren und Dingen wieder lebendig. Peter Kurzeck ist sein eigener Zeitzeuge, der das, was er dort beobachtet und in sich aufgenommen hat, facettenreich und in einer sympathischen, nie verklärenden, auch nie bitteren Weise wiedergibt – und das ohne einen Hauch von Kitsch. Dabei erlebt man als Hörer etwas ganz und gar Spektakuläres: nämlich die Entstehung von Literatur beim Sprechen.

Nach der Lesung besteht bei Kaffee und Streuselkuchen die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Stadt- und Schulmediothek,
CBES Lollar / Staufenberg
Tel. 06406 2056

In Kooperation mit der Heimat-
vereinigung und der Stadt Staufenberg



Preisverleihung des Fotowettbewerbs

Auftaktveranstaltung
zum »Tag für
die Literatur«
am 28. Mai 2011



Kassel

»Die Märchen haben uns bei aller Welt bekannt gemacht.«

Preisverleihung und Lesung

Landes- und
Murhardsche
Bibliothek
Eulensaal
Brüder-Grimm-
Platz 4a
34117 Kassel

15–17 Uhr

Eintritt frei (Einlass-
karte erforderlich)

Kostenlose Einlass-
karten können im
Literaturland-Büro
bestellt werden.

*In Kooperation mit
hr-online, der
Frankfurter
Allgemeinen Zeitung,
der Sparda-Bank
Hessen eG, dem
Photokontor Kittel
und der
GrimmHeimat
NordHessen*

Hessen ist das reinste Märchen- und Sagenland. Das zeigen auch die Ergebnisse des Fotowettbewerbs »... dann leben sie noch heute – Märchenhafte Orte im Literaturland Hessen«, zu dem hr2-kultur und hr-online gemeinsam mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) und dem Photokontor Kittel aufgerufen hatten. Die Sieger des Wettbewerbs werden bei der Preisverleihung mit anschließender Lesung gekürt. Auf die Gewinner des Wettbewerbs warten Preise in Höhe von insgesamt 5000 Euro, die die FAZIT-Stiftung zur Verfügung stellt. Außerdem wird der Gewinner des »Publikumspreises der Sparda-Bank Hessen«, der mit 2000 Euro dotiert ist, bekannt gegeben.

Bei der anschließenden Lesung wird an die Brüder Grimm erinnert, die in Kassel ihre arbeitsamste und fruchtbarste Zeit erlebten. Hier sammelten sie die Kinder- und Hausmärchen und begannen mit der Arbeit am Deutschen Wörterbuch. Die beiden Schauspieler Ulrich Noethen und Wolfram Koch lesen ausgewählte Briefe und Schriften von Jacob und Wilhelm Grimm.

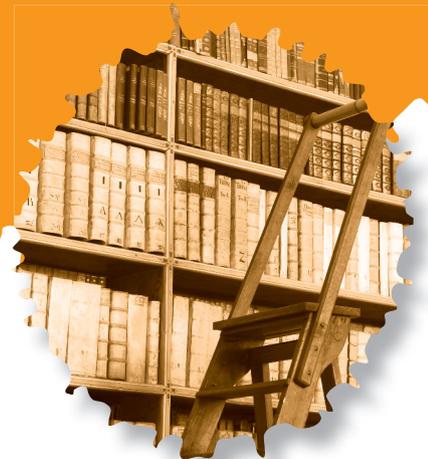
Die Gewinnerbilder sowie weitere ausgewählte Fotos werden vom 29. Mai bis 19. Juni in den temporären Schauräumen des Brüder Grimm-Museums am Brüder-Grimm-Platz gezeigt.

hr2-kultur / Literaturland Hessen
Tel. 069 155-4960
www.literaturland.hr-online.de



Veranstaltungen

am 29. Mai 2011



Aarbergen- Michelbach

Wir erinnern an Myriam Harry – Französische Reiseschriftstellerin

Eine Spurensuche vor Ort



Myriam Harry (1869–1958) war eine französische Reiseschriftstellerin mit hessischen Vorfahren. Ihre Mutter wuchs als Pastorentochter in Michelbach auf. Die Gemeinde Aarbergen und die Aartalschule laden dazu ein, sich auf die Spuren von Myriam Harry zu begeben.

15 Uhr

Namensgebung und Ausstellung:

Myriam Harry zu Ehren wird die Gemeinde- und Schulbücherei von Michelbach durch den französischen Generalkonsul Pierre Lanapats und den Bürgermeister Udo Scheliga offiziell in »Myriam Harry Bücherei« umbenannt. Dort präsentieren Schüler/-innen der Aartalschule eine Ausstellung über die Schriftstellerin, die sie zusammen mit der Urgroßnichte und Myriam-Harry-Kennerin Annette Schwarzscheuls erarbeitet haben.

Gemeinde- und
Schulbücherei
Hermann-
Löns-Straße 1
65326 Aarbergen-
Michelbach

Eintritt frei

16.30 Uhr

Spaziergang: Im Anschluss an die Ausstellung führt ein kurzer Spaziergang auf den Spuren Myriam Harrys zur Alten Linde.

Treffpunkt: Bücherei
Teilnahme kostenlos

16.45 Uhr

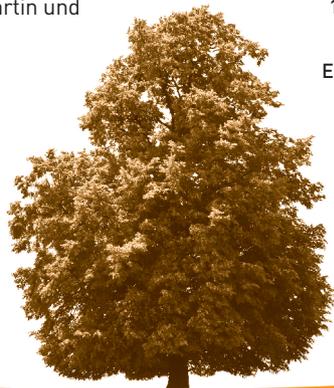
Lesung mit Musik: Petra Rick liest aus Myriam Harrys Roman »Das kleine Mädchen von Jerusalem«, in den die Erinnerungen der Autorin an Michelbach eingeflossen sind. Für musikalische Begleitung sorgen Conni Martin und Martin Reuß.

Alter Friedhof
Alte Wehrkirche
Kirchstraße
65326 Aarbergen-
Michelbach

Eintritt frei

Aartalschule Aarbergen
Tel. 06120 2736

*Kooperation mit der
Gemeinde Aarbergen*



Alsfeld

Alsfeld und seine Literaten

Lesung und Stadtrundgang



Sparkasse
Oberhessen
Foyer
Alicestr. 20
36304 Alsfeld

11–12.30 Uhr

Eintritt frei

Dass Alsfelder Literaten lesenswerte, spannende, lehrreiche und unterhaltsame Werke verfasst haben, zeigen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in einer Ausstellung mit musikalischer Lesung. Dabei werden Texte von Johanna Merck, Henny Koch, Friedrich Ludwig Weidig und anderen vorgetragen. Professor Dr. Dittmar Dahlmann von der Universität Bonn stellt Auszüge seiner Veröffentlichung über Carl Heinrich Merck, den Sohn von Johanna Merck, vor. Im Anschluss daran lädt ein Spaziergang durch die Stadt dazu ein, die Wirkungsstätten der Literaten kennen zu lernen.

*In Kooperation mit
der Sparkasse
Oberhessen und
Prof. Dr. Dittmar
Dahlmann,
Universität Bonn*

Albert-Schweitzer-Schule Alsfeld
(Gymnasium)
Tel. 06631 705900

Bad Arolsen- Mengerin- hausen

Tag der offenen Tür im Nicolai-Museum



Nicolai-Museum
Nicolaistr. 3
34454 Bad Arolsen-
Mengerinhausen

14–18 Uhr

Eintritt frei

Besichtigung

»Wie schön leuchtet der Morgenstern« oder »Wachet auf, ruft uns die Stimme« – diese beiden Choräle stammen aus der Feder des Theologen und Lieddichters Philipp Nicolai, geboren 1556 in Mengerinhausen. Das »Nicolaihaus«, in dem er seine Jugend verbrachte, ist heute das Gemeindehaus. Hier wurde ein kleines Museum eingerichtet, das Exponate zum Leben der Familie Rafflenboel-Nicolai, Originalhandschriften und Kurfürsten-Bibeln aus dem 16. und 17. Jahrhundert zeigt.

Ev. Kirchengemeinde Mengerinhausen
Tel. 05691 3562

Bad Hersfeld

Ein Besuch im Konrad-Duden-Museum

Besichtigung

Konrad-Duden-
Museum
Neumarkt 31
36251 Bad
Hersfeld

15–17 Uhr

Eintritt frei

Fast 30 Jahre lang wirkte Konrad Duden, der »Vater der deutschen Rechtschreibung«, in Hersfeld als Direktor des Königlichen Gymnasiums – heute längst in Konrad-Duden-Schule umbenannt. Gesellschaftlich stark engagiert, unter anderem als Mitbegründer eines Bildungsvereins, beschäftigte er sich bekanntlich auch mit der Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung. 1880 erschien sein Hauptwerk, das »Vollständige Orthographische Wörterbuch der deutschen Sprache«. In seinem ehemaligen Wohnhaus befindet sich heute ein Museum, das an Leben und Werk Konrad Dudens erinnert.

Förderkreis Konrad-Duden-Museum e. V.
Tel. 06621 201274

Bad Homburg vor der Höhe

Auf dem Weg zur Mitte des Himmels

Auf dem Hölderlinpfad von Bad Homburg nach Frankfurt

Treffpunkt:
Sinclair-Haus
Löwengasse 15
61348 Bad Hom-
burg vor der Höhe

14–17 Uhr

8,- €

Den Lyriker Friedrich Hölderlin verband eine tiefe Freundschaft mit Isaak von Sinclair, der in diplomatischen Diensten des Homburger Landgrafen stand. Dieser vermittelte die Anstellung Hölderlins als Hauslehrer bei der Familie Gontard in Frankfurt, wo er sich in die Bankiersgattin verliebte. Die Liaison wurde entdeckt und Hölderlin floh zu Sinclair nach Homburg. Häufig wanderte er zu Fuß nach Frankfurt, um Susette zu sehen. Sie war das Vorbild für seine Diotima in »Hyperion«. Der Spaziergang folgt der Spur der Liebe zu einer Frau, zur Natur und zu einer mythologischen Vergangenheit.

Dr. Lothar Voigt, Tel. 069 70760050
www.erlebnis-wandern.net

Bad König

Die Naturbeobachtungen und Briefe des Bad Königer Malers Georg Vetter

Lesung mit Michael Quast und Michael Lang

Großer Saal der
Rentmeisterei
Schlossplatz 1
64732 Bad König

11 Uhr

12,- €

*In Kooperation mit
der Stadt Bad König
und der Kurgesell-
schaft Bad König*

Georg Vetter wurde 1891 in König im Odenwald in eine arme Familie hineingeboren und lebte zeitlebens in Armut. Doch der »Vetter Schorsch« ließ sich nie entmutigen. Bei seinen Wanderungen durch den Odenwald und Spessart entstanden außergewöhnliche Zeichnungen und persönliche Beobachtungen. Michael Quast und Michael Lang lesen aus Georg Vetters schriftlichem Nachlass. Roland Richter, der Herausgeber der Georg-Vetter-Bände, gibt eine Einführung in das Thema.

Literaturhandlung Paperback

Tel. 06063 4115

www.literaturhandlung-paperback.de

Bad Nauheim

Dass die Rose dir zum Beispiel werde! Von der Sprache der Rosen

Lesung mit Ursula Illert und Jochen Nix

Treffpunkt:
Rosenmuseum
Steinfurth
Alte Schulstr. 1
61231 Bad
Nauheim

Dann
gemeinsamer
Aufstieg zum
»Wingertsberg«

15–17 Uhr

7,- €/
6,- € ermäßigt

Zahlreiche Dichterinnen und Dichter wie der Perser Hafis oder die Griechin Sappho beschäftigten sich intensiv mit der Rose. Bis heute ist die »Königin der Blumen« ein beliebtes Motiv in der Literatur. Ob Weltliteratur oder hessische Mundartdichtung, diese einmalige Blume hat es allen angetan. Ursula Illert und Jochen Nix schlagen in ihrer Lesung den Bogen von Ost nach West und schauen in der Nähe und Ferne nach Werken, in denen die stachlige Schöne im Mittelpunkt steht. Veranstaltungsort bei schlechtem Wetter: Ausstellung im Museum.

Rosenmuseum Steinfurth

Tel. 06032 86001, www.rosenmuseum.com



Bad Vilbel

Gärten und Parks im Wandel der Zeit

Lesung

Haus der
Begegnung
Marktplatz 2
61118 Bad Vilbel

11–12.30 Uhr

6,- €

Die Mitglieder des Literaturzirkels präsentieren einen literarischen Streifzug durch die Geschichte der Gartenkunst. Die Zuhörer erwartet ein akustischer Spaziergang durch die Gärten Bad Vilbels und darüber hinaus. Gelesen werden unter anderem Auszüge aus Barbara Vogts Beitrag über die Siesmayer'sche Baumschule Elisabethenhain, aus Herbert Heckmanns Beschreibung eines Klostergartens sowie aus Loki Schmidts Geschichte der botanischen Gärten. Die Texte werden mit passender Lyrik verbunden. Es moderiert Günther Biwer.

Literaturzirkel des Kunstvereins Bad Vilbel
Tel. 06101 523180
www.kunstverein-badvilbel.de

Darmstadt

Goethe, Büchner und Co.

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt:
Luisenplatz
(vor dem
Kollegiengebäude)
64283 Darmstadt

Ende des
Spaziergangs:
Merckplatz

10.30–12.30 Uhr

Teilnahme
kostenlos

»Hier war die Luft einmal lateinisch«, stellte Karl Krolow in seinem »Gedicht für Darmstadt« fest. Der Spaziergang mit Karlheinz Müller, Vorsitzender der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft, macht deutlich, wie in Darmstadt durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart Literatur lebendig war und ist. Autorinnen und Autoren wie Elisabeth Langgässer, Georg Büchner, Johann Wolfgang Goethe, Ernst Elias Niebergall und viele mehr werden an ausgewählten markanten Orten vorgestellt. Stationen des Spaziergangs sind unter anderem das Schloss, die Stadtkirche, das Pädagog und der Merckplatz.

Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V.
Tel. 06155 64271

Bensheim- Auerbach

Literatur – Luft – Leichtigkeit

Lesung, Spaziergang und Menü

Staatspark
Fürstenlager
64625 Bensheim-
Auerbach

9–14 Uhr

18,50 € (Spaziergang
+ Lesung)
27,50 € (mit
3-Gänge-Menü)
auch einzeln buchbar

Der Artemis-Lesekreis lädt zu einem Spaziergang für alle Sinne ein. Im Staatspark Fürstenlager kann man die Natur erleben und die idyllische Atmosphäre genießen. An stimmungsvollen Stationen im Park werden Gedichte, Prosa, Essays von Ludwig Uhland, Friedrich Hölderlin, Werner Bergengruen, Joseph Viktor von Scheffel und anderen vortragen. Auch eigene und Texte zeitgenössischer Autoren werden gelesen. Den Abschluss bildet ein 3-Gänge-Menü mit Wildkräutern im Restaurant »Herrenhaus«.

In Kooperation mit
dem Restaurant
»Herrenhaus«

Artemis-Lesekreis
Tel. 0611 1747270
www.winkenbach.net

25 Jahre baltische Literatur in Darmstadt

Zum Jubiläum Tag der offenen Tür

Haus der
Deutsch-Balten
Herdweg 79
64285 Darmstadt

12–16 Uhr

Eintritt frei

Seit 25 Jahren besteht im Haus der Deutsch-Balten in Darmstadt die Baltische Landeskundliche Sammlung, eine Spezialbibliothek zum Baltikum. Man findet dort neben Sachbüchern moderne Autoren aus Estland, Lettland und Litauen in Übersetzung und die Belletristik der Deutschbalten. Die Stadt Darmstadt, seit 1962 Patenstadt der Deutschbalten, schätzt und unterstützt deren Brückenfunktion zum Baltikum. Beim Tag der offenen Tür gibt es Texte bekannter Autoren – zum Teil mit Originalstimme – und eine Ausstellung historischer Landkarten. Dazu: baltische Spezialitäten!

Deutsch-Baltische Gesellschaft e.V.
Tel. 06151 43457



Darmstadt

Das Literaturhaus stellt sich vor

Tag der offenen Tür

Literaturhaus
Darmstadt
Kasinostr. 3
64293 Darmstadt

Das Literaturhaus Darmstadt mit den dort ansässigen Vereinen öffnet seine Pforten und stellt sich vor. Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, ein Bücher- und Kunstmarkt und mehr laden dazu ein, Literarisches und Künstlerisches auf allen Etagen zu entdecken. Für das leibliche Wohl werden Espresso, Prosecco und Kuchen angeboten.

11–17 Uhr
offene Tür

Eintritt frei

16 und 19.30 Uhr
Lesung
(siehe Seite 24)

Seit 1995 gibt es in Darmstadt das Literaturhaus in städtischer Trägerschaft mit Domizil im John-F.-Kennedy-Haus. Neben literarischen Veranstaltungen sind Literaturförderung und -vermittlung ein Schwerpunkt des Literaturhauses. Darüber hinaus erweitern die Bereiche Musik, Kunst, Philosophie und Fotografie das kulturelle Spektrum des Literaturhauses.

Literaturhaus Darmstadt
069 95117447 (Adrienne Schneider)
www.literaturhaus-darmstadt.de

Unter Mitarbeit von: Carola-Stern-Stiftung, Chopin-Gesellschaft e.V., Darmstädter Goethe-Gesellschaft e.V., Darmstädter Tage der Fotografie e.V., Deutsch-Bulgarische Gesellschaft e.V., Deutsch-Indische Gesellschaft e.V., Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V., Ehrenamt für Darmstadt e.V., Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V., Foto-Club Darmstadt e.V., Frank-Wedekind-Gesellschaft e.V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V., Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde e.V., Institut für Praxis der Philosophie e.V. IPPh, Kunst Archiv Darmstadt e.V., Lichtenberg-Gesellschaft e.V., Literaturinitiative e.V., Luise-Büchner-Bibliothek des Deutschen Frauenrings e.V., P.E.N.-Zentrum Deutschland e.V., Societá Dante Alighieri Comitato di Darmstadt e.V.

Darmstadt- Riedstadt- Goddelau- Pfungstadt

Auf den Spuren der Familie Büchner

Rundgang und Bustour mit Führungen und Imbiss

Treffpunkt:
Klinikum
Darmstadt
Grafenstr. 9
64283 Darmstadt
13 Uhr

30,- € / 20,- € für
Mitglieder der
Luise-Büchner-
Gesellschaft
(Preis inkl. Imbiss)

Anmeldung
erforderlich bis
15. Mai (begrenzte
Teilnehmerzahl)

Darmstadt

Hommage an Wolfgang Weyrauch

Lesung

Deutsche
Akademie für
Sprache und
Dichtung
Alexandraweg 23
64287 Darmstadt

14–17 Uhr

Eintritt frei

Der Schriftsteller Wolfgang Weyrauch war einer der wichtigsten Vertreter der deutschen Nachkriegsliteratur. Seine Kurzgeschichten, Gedichte und Hörspiele sowie seine Aktivitäten in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Gruppe 47 sind ein unverzichtbarer Teil der Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Wolfgang Weyrauch lebte bis zu seinem Tod 1980 in Darmstadt. Die Autorengruppe Poseidon erinnert an den Schriftsteller, indem sie ausgewählte Texte Weyrauchs und Texte, die ihm gewidmet sind, liest.

Autorengruppe Poseidon, Tel. 06151 497654
www.literaturgruppe-poseidon.de

Darmstadt

Goethe und Merck – eine Freundschaft aus der Sicht von Fritz Ebner

Lesung mit Vita Huber, Aart Veder und Dieter Zeitz

Literaturhaus
Darmstadt
Vortragssaal
Kasinostr. 3
64293 Darmstadt

Goethe lernte den Schriftsteller, Naturwissenschaftler und Kritiker Johann Heinrich Merck 1771 kennen. Beide verband eine lebenslange Freundschaft und gemeinsam widmeten sie sich im Kreis der »Empfindsamen« der Poesie und dem Schönen. Der Goethe-Kenner und Literat Fritz Ebner hat sich bis zu seinem Tod 2010 jahrzehntelang mit diesen beiden Persönlichkeiten beschäftigt. Vita Huber, Aart Veder und Dieter Zeitz erinnern mit einer Lesung an alle drei Männer.

16–17.30 Uhr

Eintritt frei

Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde e.V.
E-Mail: geheli@web.de
www.geheli.de

Die Literaturszene im Darmstadt der zwanziger Jahre

Lesung mit Horst Schäfer

Literaturhaus
Darmstadt
Kasinostr. 3
Vortragssaal
64293 Darmstadt

In den Jahren 1919 bis 1932 prallten in Kunst, Literatur und Theater viele unterschiedliche Stimmen aufeinander und bildeten einen oft disharmonischen Chor – auch in Darmstadt: Hans Schiebelhuth und »Die Dachstube«, Kasimir Edschmid und der literarische Expressionismus, Graf Keyserling und seine »Schule der Weisheit« und viele, viele mehr gehören dazu. Der Schauspieler Horst Schäfer liest ausgewählte Texte dieser Zeit. Karlheinz Müller, Vorsitzender der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft, erläutert die besondere Situation im Darmstadt der zwanziger Jahre.

19.30–21 Uhr

Eintritt frei

Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e.V.
Tel. 06155 64271

Dillenburg

Die Gottessuche in der Moderne

Lesung mit Annelie Geyer

Lesecafé
Stadtbücherei
Dillenburg
Untertor 7
35683 Dillenburg

16–18 Uhr

Eintritt frei

Roderich Feldes (1946–1996) war eine Ausnahmefigur unter den deutschen Autoren. Seine Geschichten vom Dorf bezeugen den Wandel in der Welt. Er beschreibt als Folge der hochgerüsteten Konsumwelt eine Zerbröckelung der Gesellschaft in Einzelne und fragt dabei hartnäckig: »Wo und wie kann ich noch richtig leben auf dieser Welt?« Annelie Geyer liest Auszüge aus seinem Roman »Der Wal oder Mama, hörst Du mich«, dessen Protagonist ein moderner Jonas ist. Der Moderator Albrecht Thielmann stellt anhand des Textes Feldes' Sicht auf die Glaubenspraxis der Christen vor.

Roderich Feldes Gesellschaft e.V.
Tel. 02774 912908

Dreieich-Dreieichenhain

Die Hexe vom Hayn

Lesung und Ausstellung

Stadtteilbücherei
Dreieich-Dreieichenhain
Fahrgasse 28
63303 Dreieich-Dreieichenhain

17–18.30 Uhr

3,- €

Träude Pomerel, die Tochter des Stadtschreibers im Hayn in der Dreieich, wird geliebt, verdächtigt, verhört, gefoltert und schließlich auf dem Scheiterhaufen hingerichtet. Fritz Creter – Pfarrer im Hayn von 1930 bis 1934 – hat in seinem in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts spielenden Roman Fakten und Fiktives volkstümlich vermischt. Peter Hörr liest spannende Auszüge daraus und beleuchtet Leben und Werk des Autors. Auch stellt er den historischen Rahmen her und schlägt den Bogen bis zur Gegenwart.

Stadtteilbücherei Dreieich-Dreieichenhain
Tel. 06103 985085



Eltville

Die verzauberten Frauen

Autorenlesung mit Musik

Kloster Eberbach
65346 Eltville

11–13 Uhr

5,- €

*In Kooperation mit
der Stadt Eltville
und dem
Sutton Verlag*

Der Autor und Publizist Berndt Schulz stellt seinen neuen Kriminalroman »Die verzauberten Frauen« vor. Darin geht es um das geheimnisvolle Erbe eines Frauenordens im Schoß der Zisterzienser im Rheingauer Kloster Eberbach, um ein verschollen geglaubtes und von unbekannter Hand verändertes Manuskript des Poeten Clemens Brentano und um ein mit archaischer Grausamkeit verübtes Verbrechen am romantischen Rhein. Dabei verknüpft Berndt Schulz Fiktion mit tatsächlichen Vorkommnissen. Zeitgenössische Musik mit Flöte und Gitarren begleitet die Lesung.

Berndt Schulz, Tel. 069 5971244
in Zusammenarbeit mit Daniel Gotzen,
Tel. 07432 9075000



Begegnungen mit der ehemaligen Zisterzienserabtei Kloster Eberbach

Führung

Kloster
Eberbach
65346 Eltville

14 Uhr

9,- € (inkl.
Klostereintritt)

Der heute noch erhaltene, Ende des 15. Jahrhunderts errichtete Bibliotheksbau zeugt von der Größe und Bedeutung der einst berühmten Bibliothek und von der Gelehrsamkeit der Mönche. Kloster Eberbach besaß zudem ein produktives Skriptorium. Bei einer Führung erfährt man mehr über die Eberbacher Klostersgeschichte: Wie Bücher hergestellt wurden, welche Bedeutung sie für den Alltag der Mönche hatten, wie das Kloster geplündert und die Schriften teilweise sinnlos verschleudert wurden und was letztlich aus dem Eberbacher Bücherschatz geworden ist.

Stiftung Kloster Eberbach
Tel. 06723 9178115, www.klostereberbach.de

Eschwege

Eschwege und seine Literaten

Vortrag und Lesung

Stadtbücherei
Eschwege
Am Mühlgraben 1
37269 Eschwege

15–17 Uhr

3,- €

Eschwege ist in der deutschen Literaturtopographie kein unbeschriebenes Blatt und hat einiges zu bieten: Hier halfen fleißige Wichtel einem armen Schuhmacher aus der Not, hier entstand der Liedklassiker zur alten Burschenherrlichkeit. Auch Autoren wie Elise von Hohenhausen, Ludwig Mohr, Lisa Heise, Hartmut Schickert und Rolf Hochhuth sind mit der Stadt verbunden. In einem Vortrag von York-Egbert König und Kristin Doeppner werden diese und andere Autoren in Wort und Bild vorgestellt.

Magistrat der Stadt Eschwege, FD Kultur,
in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv
und der Stadtbibliothek Eschwege
Tel. 05651 304-280

»Alles ist Bewegung«

Schreibwettbewerb mit Preisverleihung
und Lesung

Stadtarchiv
Eschwege
Lichthof
Vor dem Berge 3
37269 Eschwege

17.30–19 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation mit
dem Werra-
Meißner-Kreis, der
Fachstelle für Sucht-
prävention Werra-
Meißner und der
Buchhandlung Braun*

Autorinnen und Autoren jeden Alters hinterlassen ihre literarischen Spuren. In einem Schreibwettbewerb wurden die »Eschweger Spurenleger 2011« gesucht. Zum Thema »Alles ist Bewegung« wurden in ganz Hessen Texte verfasst. Eine gemischte Jury aus Profis und Laien las die anonymisierten Texte und bewertete sie. Nun wird das Geheimnis gelüftet: Bei der Preisverleihung werden die Sieger und Siegerinnen gekürt und stellen ihre Werke vor.

Schlüsselblume e.V.
Tel. 05651 227884
E-Mail: info@schluesselblume-eschwege.de

Frankfurt am Main

Ein Blick hinter die Kulissen der Deutschen Nationalbibliothek



Tag der offenen Tür

Deutsche
Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt

10–17 Uhr

Eintritt frei

Angebote am Tag der offenen Tür: Führungen durch die Bibliothek einschließlich Besichtigung der unterirdischen Magazine; Führungen durch das Deutsche Exilarchiv 1933–1945 mit Präsentation besonderer Bestände; Führungen zum Schwerpunkt Technik und zum Schwerpunkt Informationstechnik; Führungen durch Archiv und Bibliothek des Börsenvereins; Informationen zur Sammlung und zu den Dienstleistungen der Nationalbibliothek.

Deutsche Nationalbibliothek
Tel. 069 15251905
www.dnb.de

Über den Wolken mit dem fliegenden Robert



Poetischer Rundflug

Struwwelpeter-
Museum
Schubertstr. 20
60325 Frankfurt

11–17 Uhr

3,- € / 2,- € /
1,- € ermäßigt
(Museum)

5,- € / 4,- € ermäßigt
(Museum inkl.
Puppentheater)

11 Uhr: Führung

15 Uhr: Figurentheater
Seiler (ab 4 Jahren)

Im Struwwelpeter-Museum dreht sich einen Tag lang alles um Heinrich Hoffmanns Geschichte vom Jungen, der mit dem Regenschirm davonfliegt. Museumsleiterin Beate Zekorn-von Bebenburg lädt in ihrer Führung zu einem musealen Rundflug ein. Die Sonderausstellung präsentiert witzige Fliegende-Robert-Installationen der Künstlerin Beate Freier-Bongartz. Im Figurentheater für Kinder erlebt Robert fantastische Abenteuer. »Wo der Wind ihn hingetragen?« – diese Frage darf jeder szenisch im Theaterspielzimmer selbst beantworten. Ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen nach alten Rezepten der Familie Hoffmann.

Struwwelpeter-Museum, Tel. 069 747969
www.struwwelpeter-museum.de

Frankfurt- Rödelheim

Verbotene Liebe: Susette Gontard und Friedrich Hölderlin

Szenische Lesung

Petrihaus
Am Rödelheimer
Wehr 15
60489 Frankfurt-
Rödelheim

11–12.30 Uhr

5,- €

In Frankfurt spielte sich zwischen 1796 und 1800 die unglückliche Liebesgeschichte zwischen der Bankiersfrau Susette Gontard und dem Dichter Friedrich Hölderlin ab. Eine Matinee ist diesem Frankfurter Liebespaar gewidmet. In einer szenischen Lesung werden mit ausgewählten Briefen der Liebenden und von Zeitzeugen, mit Gedichten Hölderlins und Auszügen aus seinem Roman »Hyperion« die dramatischen Konflikte dieser verbotenen Liebe nachgezeichnet.

Förderverein PetriHaus e.V.
Tel. 069 7895175 (Bernd Mader)
Tel. 069 7896423 (Silke Wustmann)
www.petrihaus-frankfurt.de

Frankfurt am Main

Waiting for a Taxi – A Taxi is waiting

Lesung

Buchhandlung
Naumann und
Eisenbletter
Berger Str. 168
60385 Frankfurt

11–12.30 Uhr

Eintritt frei

Taxifahren ist mehr als nur Fahren, Tanken und Pause machen. Vier Taxifahrer haben so manch abenteuerliche und amüsante Geschichte niedergeschrieben. Die Schauspielerin und Autorin Hertha Georg liest gemeinsam mit Antonio del Re aus den beiden Büchern »Mit dem Taxi unterwegs« und »Taxiwelten« von Armgard Wisent, Bernd-Uwe Peter, Wolfgang Vey, Frank Demant und Wolfgang Linz. Ulli Hoffmann, Taxifahrer, Gitarrist und Sänger, sorgt für den musikalischen Rahmen. Die Autoren sind anwesend und signieren.

Armgard Wisent in Zusammenarbeit mit der
Buchhandlung Naumann und Eisenbletter
Tel. 069 4949380



Frankfurt am Main

Ein Rundgang durch Adornos Träume

Spaziergang

Treffpunkt:
Literaturhaus
Frankfurt
Schöne Aussicht 2
60311 Frankfurt

11–13 Uhr

5,- €

Theodor W. Adornos »Traumprotokolle« verweisen auf eine Vielzahl topographisch exakt bestimmbarer Punkte vor allem in der Frankfurter Innenstadt. Für die ungewöhnliche Exkursion zu den Orten von Adornos Träumen, seiner Kindheit und Jugend dienen diese Aufzeichnungen sowie bislang unbekannte Familiendokumente und -bilder dem »Literaturdetektiv« Reinhard Pabst als Leitfaden. Auch die Frankfurt-Bezüge in Leben und Werk von Hölderlin, Lenau, Mallarmé, Proust, Karl Kraus und Paul Celan sind Themen des Spaziergangs.

Bibliotheca Mallarméana Reinhard Pabst
Tel. 06483 806473

Friedrich Stoltze und mehr ...

Ausstellung und Stadtführung

Stoltze-Museum
der Frankfurter
Sparkasse
Töngesgasse
34–36
60311 Frankfurt

11–17 Uhr

15 Uhr:
Stadtführung
(Anmeldung
erwünscht)

Eintritt frei

Seit 1978 erinnert das Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse an den Mundartdichter und Satiriker Friedrich Stoltze. Eine Dauer- ausstellung präsentiert Leben und Werk des Dichters, zudem ist eine Ausstellung der Geschichte des Museums gewidmet, das in einem denkmalgeschützten Treppenturm untergebracht ist. Eine Stadtführung rund um die »kleine Zeil« führt die Teilnehmer auf den Spuren Stoltzes und weiterer Prominenter wie der Grafen Schönborn, der Brüder Bolongaro, Johann Christian Senckenberg und anderer.

Vereinigung der Freunde und Förderer des Stoltze-Museums e.V. und Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse, c/o Petra Breitkreuz, Tel. 069 2641 4006, E-Mail: petra.breitkreuz@frankfurter-sparkasse.de

Wie archiviert man die »Frankfurter Schule«?



Vortragsreihe, Führung und Ausstellung

Universitätsbibliothek
J. C. Senckenberg
Archivzentrum (EG)
Bockenheimer
Landstr. 134–138
60325 Frankfurt

11–12.30 Uhr
Vortragsreihe
14–15 Uhr
Führung

Eintritt frei

Eine der Hauptaufgaben des Archivzentrums und des Archivs des Instituts für Sozialforschung ist die Überlieferung der »Frankfurter Schule« rund um Adorno, Horkheimer und ihre Nachfolger. Die Heterogenität der Materialien stellt vielfältige archivische und restauratorische Anforderungen. Eine Vortragsreihe und eine Führung durch das neue IFS nehmen sowohl aktuelle Fragen der wissenschaftlichen Auswertung als auch die Möglichkeiten und Grenzen der Restaurationstechnik in den Blickpunkt. Eine Ausstellung ist der »Frankfurter Schule« gewidmet.

Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung, Tel. 069 79839007



Körper in Cafés – Im Glück und anderswo

Lesung

Café Wiesengrund
Finkenhofstr. 17
60322 Frankfurt

11–13 Uhr

10,- € (inkl.
Frühstück)

Der Schriftsteller, Maler, Zeichner und Karikaturist Robert Gernhardt lebte von 1964 bis zu seinem Tod im Jahr 2006 in Frankfurt.

»Alles klar«, »Immer dasselbe«, »Die Lust kommt« sind »Lichte Gedichte« aus seinem Lyrik-Repertoire. Seine skurrilen, humorvollen Texte erheitern bis heute ein breites Publikum.

Die Autoren Walter Jauernich, Doris Lerche, Irmgard Maria Ostermann und Peter Zingler lesen ausgewählte Lyrik von Robert Gernhardt und eigene Texte.

**Verband deutscher Schriftsteller
Landesbezirk Hessen
Tel. 069 525323**

Frankfurt am Main

Zweiheit im Einklang – Der Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller

Ausstellung und Führung



Frankfurter
Goethe-Museum
Arkadensaal
Großer
Hirschgraben
23–25
60311 Frankfurt
11.30–12.30 Uhr
15–16 Uhr

Seinen Briefwechsel mit Schiller hat Goethe noch zu Lebzeiten als Vermächtnis an die Nachwelt herausgegeben. Die zwischen 1794 und Schillers Tod 1805 entstandene Korrespondenz zeugt von einem intensiven geistigen Austausch der beiden Dichter. Die Frankfurter Kuratoren führen durch die erstmals in der Anna Amalia Bibliothek in Weimar gezeigte Ausstellung, die nun durch eigene Bestände ergänzt wurde.

5,- € /
3,- € ermäßigt
(Museumseintritt)

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter
Goethe-Museum, Tel. 069 138800
www.goethehaus-frankfurt.de



Anne Frank – Ein Mädchen aus Deutschland

Interaktive Ausstellung und Spaziergang

Jugendbegegnungsstätte
Anne Frank
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Das Schicksal Anne Franks, 1929 in Frankfurt geboren, bewegt bis heute die Menschen. Sie starb im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

12–19 Uhr
(Ausstellung)
4,- € / 2,- €
ermäßigt

Ausstellung: Das »Tagebuch der Anne Frank« steht im Zentrum der Ausstellung, es ist für viele Jugendliche ein wichtiger Zugang zum Thema Nationalsozialismus.

14–17 Uhr
(Spaziergang)
4,- € / 2,- €
Treffpunkt:

Spaziergang: Anne Frank lebte mit ihrer Familie bis zu ihrer Emigration im Stadtteil Dornbusch. Ein Spaziergang unter dem Motto »Anne Frank in Frankfurt« führt zu authentischen Orten der Erinnerung. Eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon ist erwünscht.

Jugendbegegnungsstätte
um 14 Uhr

Jugendbegegnungsstätte Anne Frank
Tel. 069 5600020
E-Mail: info@jbs-anne-frank.de

Schöne Aussicht mit Schopenhauer!

Schopenhauer-Spaziergang

Treffpunkt:
Schöne Aussicht
16/17
60311 Frankfurt
13–15 Uhr
Teilnahme
kostenlos
Spende erwünscht

2010 war das »Schopenhauer-Jahr«, 2011 feiert die Schopenhauer-Gesellschaft ihren 100. Geburtstag. Grund genug, mit einem Spaziergang an den berühmtesten Wahl-Frankfurter zu erinnern. Los geht es an der Schönen Aussicht Nr. 16/17, wo einst das Wohnhaus Schopenhauers stand. Weitere Stationen sind die ehemalige Stadtbibliothek, das Schopenhauer-Denkmal im Rechneigraben und der Roßmarkt. Dort pflegte Schopenhauer im »Englischen Hof« zu speisen. Auch eine Fahrt zum Hauptfriedhof (mit der U5) steht bei schönem Wetter auf dem Programm, um das Grab des Denkers zu besuchen.

Schopenhauer-Gesellschaft e.V.
Tel. 069 861590 (Thomas Regehly)
www.schopenhauer.de

Auf den Spuren der Frankfurter Literaten

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Justitiabrunnen
auf dem
Römerberg
60311 Frankfurt
14–16 Uhr
8,- € / 6,- €
ermäßigt

Schon durch die seit dem späten Mittelalter abgehaltene Buchmesse darf sich Frankfurt eine Stadt der Literatur nennen. Nicht nur unzählige Verleger, sondern auch Autoren suchten die Nähe des Hauptumschlagplatzes des geschriebenen Wortes, wie etwa Hölderlin, Schiller, Busch, Mann und Kaschnitz. Auch gebürtige Frankfurter waren darunter: Goethe, Börne und Brentano, um nur einige zu nennen. Ein Spaziergang folgt den literarischen Spuren namhafter Autoren aus dem In- und Ausland.



Kulturothek Frankfurt
Tel. 069 281010
www.kulturothek.de

Frankfurt am Main

»Der Türmer« und andere (Kriminal)geschichten vom Kaiserdom

Lesung, Gespräch und Führung

Katholische
Akademie Rabanus
Maurus
im Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

14.30–17.30 Uhr

6,- € / 4,- €

ermäßigt

inkl. Dom- und
Domturmführung

Frankfurt, 1900: Feuerwehrmann Niemann ist der neue Türmer im Kaiserdom. Eines Morgens findet er bei einem Rundgang im Glockenraum eine Leiche ... Der Schauspieler Peter Heusch bringt den historischen Roman von Meddi Müller zu Gehör. Nach einem Gespräch mit dem Autor und Berufsfeuerwehrmann führen Professor August Heuser, Direktor des Dommuseums Frankfurt und des Diözesanmuseums Limburg, und sein Team die Teilnehmer an den Tatort des Verbrechens im Dom und im Turm.

Kaffee und Kuchen
ab 14 Uhr

Katholische Akademie Rabanus Maurus
im Haus am Dom, Tel. 069 8008718400
www.hausamdom-frankfurt.de

»Vielleicht die größte Aufgabe, die je einem Architekten gestellt wurde« – Ernst May in der Sowjetunion (1930–1933)

Lesung und Diskussion

ernst-may-
gesellschaft e.v.
Im Burgfeld 136
60439 Frankfurt
(Römerstadt)

15–17 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Nur wenigen Spezialisten ist bekannt, was der Frankfurter Architekt und Stadtplaner Ernst May zwischen 1930 und 1933 in der Sowjetunion geplant und realisiert hat. Dr. Thomas Flierl, Kulturwissenschaftler und Publizist aus Berlin, hat die von der »Brigade May« errichteten Industriearbeiter-Siedlungen erkundet und die politisch-institutionellen Hintergründe der Tätigkeit Ernst Mays in der Sowjetunion erforscht. Er gibt Einblick in seine Forschungsergebnisse und liest aus seiner Publikation über Ernst May.

ernst-may-gesellschaft e.v., Tel. 069 15343883

Frankfurt- Bergen- Enkheim

Treffpunkt:
Hof des Stadt-
schreiberhauses
An der Oberpforte 4
60388 Frankfurt-
Bergen-Enkheim

15–17.30 Uhr

5,- €

Anmeldung
erforderlich

*In Kooperation mit dem
Bibliothekszentrum
Bergen-Enkheim und
dem Verein »Leseinsel«*

Frankfurt am Main

Café Wiesengrund
Finkenhofstr. 17
60322 Frankfurt

16–18 Uhr

5,- €

Mit dem Stadtschreiber Thomas Rosenlöcher unterwegs

Spaziergang und Lesungen

Seit 1974 gibt es den Stadtschreiberpreis von Bergen-Enkheim. Gemeinsam mit dem diesjährigen Stadtschreiber Thomas Rosenlöcher wandern die Teilnehmer vom Stadtschreiberhaus in Bergen den Berger Hang hinunter nach Enkheim. Während des Spaziergangs liest der Schriftsteller eigene Texte. Endstation ist das Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim. Dort werden ausgewählte Briefe und Texte aus der Geschichte der Stadtschreiberei zu Gehör gebracht.

Kulturgesellschaft Bergen-Enkheim mbH
Tel. 069 21241240 und
Berger Bücherstube, Tel. 06109 23344
www.berger-buecherstube.de

Marie Luise Kaschnitz – Tochter eines Generalmajors zwischen Frankfurt und Rom

Lesung, Vortrag und Spaziergang

Marie Luise Kaschnitz war eine der wichtigsten Autorinnen der Nachkriegszeit. Viele Jahre lang lebte sie abwechselnd in Rom und Frankfurt. Ihre Wohnung im Frankfurter Westend wurde zu einem Treffpunkt der Frankfurter Intellektuellen. Mit einer Lesung aus ihren Impressionen »Engelsbrücke. Römische Betrachtungen« und einem Vortrag wird an die Schriftstellerin erinnert. Ein anschließender Spaziergang führt zu ihrem langjährigen Wohnhaus in der Wiesenau 8.

Literaturclub der Frauen aus aller Welt e.V.
Tel. 0176 52136460 oder 069 502968
www.literaturclub-frauen.de

Frankfurt am Main

Frankfurt kriminell – Der Literatur auf der Spur

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Frankfurter
Hauptbahnhof
Haupteingang
60329 Frankfurt

16–19 Uhr

15,- € / 10,- €
ermäßigt

Die Stadt am Main steht an der Spitze der Kriminalstatistik. Dies inspirierte auch zahlreiche Autoren, ihre Ermittler in Frankfurt auf Verbrecherjagd zu schicken. Grund genug, sich auf die Spur der Kriminalfälle und deren literarischer Aufbereitung zu begeben. Die Spaziergänger lernen Frankfurt von seiner kriminalistischen, verbrecherischen und mörderischen Seite kennen und streifen als literarische Meisterdetektive durch die pulsierende Unterwelt der Mainmetropole.

Literaturbetrieb e.V.
Tel. 069 17514244
www.literaturbetrieb.de

Tatort Rhein-Main

Autorenlesungen

Kulturzentrum
»Die Fabrik«
Mittlerer
Hasenpfad 5
60598 Frankfurt

16–24 Uhr

16–18 Uhr Kinder-
programm



10,- €

Eintritt frei für
Kinder und
Jugendliche unter
16 Jahren

Frankfurt – Bankenstadt, Main-Metropole, Verbrecherstadt. Zahlreiche Autorinnen und Autoren aus dem Rhein-Main-Gebiet wählten die Stadt als Schauplatz für ihre Kriminalromane. Ab 18 Uhr lesen bekannte Autorinnen und Autoren wie Anne Chaplet, Jörg Reckmann, Rosa Ribas, Irmgard Schürgers und einige mehr aus ihren Krimis, Filme und Musik begleiten den »Lesemarathon«. Die Tatorte der Romane bewegen sich zwischen dem Sachsenhäuser Berg und den Taunushöhen – auch »Die Fabrik« selbst wurde zum Schauplatz eines Verbrechens.

Kultur in der Fabrik e.V.
Tel. 069 97845512
www.die-fabrik-frankfurt.de

Das Frankfurter Goethe-Haus: Erinnerungen an Wiederaufbau und Wiedereröffnung vor 60 Jahren

Kabinettausstellung und Führung

Frankfurter
Goethe-Museum
Gartensaal
Großer
Hirschgraben
23–25
60311 Frankfurt

17–17.30 Uhr

5,-€ /
3,- € ermäßigt
(Museumseintritt)



Am 22. März 1944, an Goethes 112. Todestag, sank das Frankfurter Elternhaus des Dichters und mit ihm die gesamte Frankfurter Altstadt in Schutt und Asche. Damit begann für das Freie Deutsche Hochstift das Ringen um den originalgetreuen Wiederaufbau, der vor nunmehr 60 Jahren abgeschlossen wurde. Dr. Joachim Seng zeigt eine kleine Ausstellung zu diesem Anlass und berichtet anhand ausgewählter Dokumente vom Streit um den Wiederaufbau des Frankfurter Goethe-Hauses und der feierlichen Eröffnung am 10. Mai 1951.

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter
Goethe-Museum, Tel. 069 138800
www.goethehaus-frankfurt.de

Kennen Sie das?

Autorenlesung mit Anette Welp

Restaurante
»Andalucia«
Konrad-
Broßwitz-Str. 41
60487 Frankfurt

17–18 Uhr

9,- €

VVK über
Restaurante
»Andalucia«
Tel. 069 773730

Die seit zwölf Jahren in Trebur lebende Kölnerin Anette Welp beobachtet die Hessen, schreibt und mischt sich ein. Hartnäckig amüsant hält sie am Thema Gleichberechtigung fest und bringt den Beziehungsalltag in ihren Kolumnen auf den Punkt. Auch mit ihren witzigen, ironischen und zynischen Geschichten, zum Beispiel über die hessischen Demontagen engagierter Politikerinnen, trifft sie ins Schwarze. In einer Lesung präsentiert Anette Welp ausgewählte Texte über hessische Eigenarten und vieles mehr.

Augen Auf Verlag, Trebur, Tel. 06147 919464
www.vollweiblich.de

Frankfurt am Main

Karmeliterkloster
Innenhof
Münzgasse 9
60311 Frankfurt

17–18.30 Uhr

5,- €
Eintritt frei für
Kinder und
Jugendliche unter
16 Jahren

Sagenhaftes Frankfurt – Frankfurter Sagen neu erzählt

Lesung mit Signierstunde

Welche Gründungslegende rankt sich um die »Franken Furt« und an welchem schauerlichen Schauspiel musste der große Zauberer Doktor Faust bei einem seiner Frankfurt-Besuche teilhaben? Dies und mehr erfährt man bei einer Lesung, die die Zuhörer in die Welt der Frankfurter Sagen entführt. Dazu werden passende Illustrationen der bekannten Zeichner Greser und Lenz gezeigt. Beide Künstler wie auch der Autor Konstantin Kalveram sind bei der Veranstaltung anwesend und signieren. Es moderiert Egon Wachendörfer.

Henrich Editionen
Henrich Druck + Medien GmbH
Tel. 069 967770

Literarisches Ostend: Von 1945 bis heute

Lesung mit Musik

Romanfabrik
Hanauer
Landstr. 186
60314 Frankfurt

18–19.30 Uhr

8,- € / 5,- €
ermäßigt

Adam Seide, Wilhelm Genazino, Peter Kurzeck, Oleg Jurjew, Olga Marynova und natürlich auch Bernhard Grzimek – viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller leben und lebten im Frankfurter Ostend. Der bunte Stadtteil bietet genügend Stoff für ihre Erzählungen. Die Schauspielerin Ellen Schulz liest ausgewählte Texte jener Autoren. Der literarische Streifzug durch das Ostend wird musikalisch begleitet vom Träger des Hessischen Jazzpreises, dem Bassisten Jürgen Wuchner. Es moderiert Michael Hohmann.

Romanfabrik e.V., Tel. 069 49084829
www.romanfabrik.de

*In Kooperation
mit der Kunst
Gesellschaft e.V.*

Literatur à la carte

Lesung mit Frank Demant und Jan Seghers

Zentralbibliothek
Hasengasse 4
60311 Frankfurt

19 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation
mit der
Stadtbücherei
Frankfurt*

Der Literaturbetrieb e.V. hat ein deftiges literarisches Menü der besonderen Art zusammengestellt: Auf einer »Speisekarte« können die Gäste aus Frankfurter Krimis wählen. Denn zahlreiche Autorinnen und Autoren fanden in der Mainmetropole den perfekten Schauplatz für ihre Kriminalromane. Literatorkellner tragen die Texte des literarischen Menüs vor. An der Literaturtafel nehmen außerdem Platz: die beiden Schriftsteller Frank Demant und Jan Seghers. Durch den Abend führt Heiner Boehncke.

Literaturbetrieb e.V.
Tel. 069 17514244
www.literaturbetrieb.de

Die Koffer des Felix Lumpach – Erinnerungen an Horst Bingel

Lesung und Gespräch mit Musik

Hessisches
Literaturforum im
Mousonturm
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt

20 Uhr

6,- € / 3,- €
ermäßigt

(siehe auch S. 40)

*In Kooperation
mit der Horst-
Bingel-Stiftung
für Literatur*

2008 starb der Autor, Lyriker, Grafiker und Herausgeber Horst Bingel. Er prägte den Verband deutscher Schriftsteller (VS), leitete das Frankfurter Forum für Literatur und war Kuratoriumsmitglied der Römerberggespräche. Das Hessische Literaturforum widmet Horst Bingel einen Abend. Dabei werden literarische und politische Texte Horst Bingels gelesen, Barbara Bingel, seine Witwe, und ein Weggefährte erinnern sich an die gemeinsame Zeit. Es moderiert Harry Oberländer.

Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.
Tel. 069 24449940
www.hlfm.de

Frankfurt am Main

Frankfurter
Literaturtelefon

Telefonnummer
069 24246021

Rund um die Uhr

(siehe auch S. 39)

Frankfurter Literaturtelefon

Bei Anruf ... Literatur

Das Literaturtelefon stellt die Kurzlesung »aufs Rad geflochten« von Horst Bingel aus seinem Stimmenarchiv bereit und erinnert an den 2008 verstorbenen Schriftsteller, Lyriker, Grafiker und Herausgeber. Horst Bingel, geboren 1933 in Korbach, verfasste Gedichte und Erzählungen, gründete unter anderem das »Frankfurter Forum für Literatur« und gab mehrere Prosa- und Lyrikanthologien heraus. Er lebte als freier Schriftsteller in Frankfurt am Main.

Frankfurter Literaturtelefon des Verbands
deutscher Schriftsteller Hessen
www.kunstraum-liebusch.de

Fränkisch- Crumbach

Evangelische
Kirche
64407 Fränkisch-
Crumbach

14–15 Uhr

Eintritt frei

Schatzsagen aus dem Odenwald

Lesung mit Musik

Eine fiktive Reise führt zu sagenträchtigen Schauplätzen der Region: zur Burgruine Rodenstein und zum nahe gelegenen Wildweibchenstein, zum Vulkankegel des Otzbergs, zum Darmstädter Schloss und zur heilenden Quelle der Neunkircher Höhe. In einer Lesung, verknüpft mit szenischen Darbietungen und musikalischer Begleitung, werden Schatzsagen von Johannes Wilhelm Wolf, Christian Müller, Theodor Meisinger und anderen vorgestellt. Historische Erläuterungen werden eingeflochten.

Interessengemeinschaft
Heimatmuseum Rodenstein e.V.
Tel. 06164 1686



Freigericht

Hof Trages
Schlosspark
63579 Freigericht

11 Uhr

10,- €

VVK und
Anmeldung:
DAS BUCH
Hanauer Str. 7
63579 Freigericht

Grimmelshausens »Courage« und »Der seltsame Springinsfeld«

Lesung mit Maximilian Wigger

Die Abenteuerromane »Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courage« und »Der seltsame Springinsfeld« stammen aus der Feder des Barockdichters Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, der 1622 in Gelnhausen geboren wurde. Der Schriftsteller und Übersetzer Reinhard Kaiser hat nun nach dem »Simplicissimus« auch diese Werke in ein modernes Deutsch übertragen. Der Schauspieler Maximilian Wigger liest aus der 2010 erschienenen Übersetzung.

Buchhandlung DAS BUCH Freigericht
E-Mail: info@das-buch-freigericht.de
www.das-buch-freigericht.de
Tel. 06055 2392

Friedberg (Hessen)

Treffpunkt:
Vor dem Haus der
Evangelischen
Kirche in Hessen und
Nassau
Kaiserstr. 2
61169 Friedberg

11.30–13 Uhr

Teilnahme kostenlos

*In Kooperation mit
dem Literaturprojekt
der evangelischen
Kirchengemeinde
Friedberg*

Literarischer Spaziergang über den Burgberg

Rundgang

Der von Margarete Wolf konzipierte literarische Rundgang beginnt am vorderen Burgtor und führt zum Burggrafiat sowie zu verschiedenen Häusern entlang der Burgstraße. Durch den neu gestalteten Burggarten geht es zur Hirschgrabenanlage, die 1937 von dem Friedberger Kunsterzieher Ludwig Roth gestaltet wurde. Dabei werden ausgewählte Texte von Burgbewohnern und Burgbesuchern gelesen: Ernst Eduard Hirsch, Ernst Robert Niederhoff, Meta Schneider-Weckerling, Anita und Wilhelm Hans Braun, Fritz Usinger und viele mehr haben sich vom Burgbezirk literarisch inspirieren lassen.

Stadtarchiv Friedberg, Tel. 06031 88216

Friedrichsdorf

Willkommen im Perryversum – Karl-Herbert Scheer und sein Weltraumheld Perry Rhodan



Lesung

Stadtbücherei
Friedrichsdorf
Institut Garnier 1
61381 Friedrichs-
dorf

Der Science-Fiction-Autor Karl-Herbert Scheer (1928–1991) lebte lange Zeit in Friedrichsdorf. Gemeinsam mit Walter Ernsting (alias Clark Darlton) entwarf und gründete er 1961 die erfolgreichste deutsche Science-Fiction-Serie »Perry Rhodan«. In einer Lesung erinnert der Journalist und Moderator Rainer Maria Ehrhardt an den hessischen Autor. Er liest aus den Perry-Rhodan-Heften und die besten Kurzgeschichten des Science-Fiction-Schreibwettbewerbs, den die Stadtbücherei Friedrichsdorf mit Jugendlichen veranstaltet hat. Die Ausstellung zum Malwettbewerb »Mein liebster Weltraumheld« zeigt die Werke Friedrichsdorfer Grundschüler.

11–12 Uhr

Eintritt frei

Stadtbücherei Friedrichsdorf, Tel. 06172 78328

Fulda

Die Fuldaer Chroniken



Lesung

Terrasse der
Domdechanei
Eingang
Dommuseum
Domplatz
36037 Fulda

Das Bischöfliche Priesterseminar beherbergt mit über 200.000 Bänden wahre historische Schätze. Darunter befinden sich auch alte, teilweise unveröffentlichte fuldische Chroniken, in denen spektakuläre Ereignisse der Jahrhunderte geschildert werden. In einer Lesung kann man mehr über den Bauernkrieg, die Gegenreformation, den Dreißigjährigen Krieg und weitere Geschehnisse in Fulda und Umgebung erfahren. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, Domdechanei 4, 2. OG, statt.

14–16 Uhr

Eintritt frei

Bischöfliches Priesterseminar
Tel. 0661 87531

Geisenheim

Dichter und Dichtung im Rheingau



Ausstellung, Vortrag, szenisches Spiel

St. Ursula-Schule
Rüdesheimer
Str. 30
65366 Geisenheim

14 Uhr

Eintritt frei
Spende erbeten

Bettine und Clemens Brentano, Achim von Arnim, Karoline von Günderrode und Johann Wolfgang von Goethe: Sie und viele andere ließen sich vom Rheingau inspirieren. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9d haben sich mit Gedichten, Briefen und Tagebucheinträgen bekannter Dichterinnen und Dichter auseinandergesetzt und sich ihnen auf unterschiedliche Weise – szenisch, musikalisch, biografisch – genähert. Die Ergebnisse werden in Form von Vorträgen, Ausstellungen und im szenischem Spiel präsentiert. In der »Gedichtewerkstatt« können die Besucher sich selbst schriftstellerisch betätigen.

St. Ursula-Schule
Tel. 06722 960710
www.st-ursula-schule.de

Gelnhausen

Gelnhausen liest

Lesungen

Historische
Altstadt
63571 Gelnhausen

14–16 Uhr

Eintritt frei

Bei schlechtem
Wetter finden die
Lesungen in den
Cafés und im Foyer
des Rathauses
statt.

Die historische Altstadt Gelnhausens wird zur Bühne, wenn an Straßenecken, in Nischen der alten Fachwerkhäuser und auf den beiden Marktplätzen Bürger Prosa und Lyrik vortragen. Dabei beteiligen sich alle Generationen sowohl mit eigenen als auch mit Texten hessischer Dichter und Schriftsteller. Gedichte, (Liebes)Briefe und Erzählungen unterschiedlicher Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart werden zur begleitenden Musik beim Bummel durch die Stadt. Für das leibliche Wohl sorgen die ansässigen Cafés.

Barbarossastadt Gelnhausen – Kulturamt
Tel. 06051 8300
E-Mail: t.appl@gelnhausen.de

Gelnhausen

Carl-Andreas Roth – Bäckermeister aus Tradition, Dichter aus Passion

Ein Bummel durch 840 Jahre Stadtgeschichte

Treffpunkt:
Rathaushalle
Am Obermarkt 7
63571 Gelnhausen

15–17 Uhr

Kostenlose
Teilnahmekarten
sind ab 16. Mai
im Rathausfoyer
erhältlich.

Carl-Andreas Roth, 1859 in der Barbarossastadt Gelnhausen geboren, wurde als schreibender Bäckermeister bekannt. Sein Urenkel Hans Jürgen Freund präsentiert anhand der Ahnentafel der Familie Roth wichtige Ereignisse der Gelnhäuser Stadt- und Familiengeschichte und zitiert Roths Gedichte. Zu Beginn des Spektakulums lassen die Gästeführer der Stadt die Zeit des 16. Jahrhunderts aufleben. Den Abschluss bildet eine exklusive Führung durch die historische, 1582 von Caspar Roth gegründete Einhorn-Apotheke.

Hans Jürgen Freund in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Gelnhausen
Tel. 06051 3036

In Kooperation mit den Städtischen Gästeführern, der Einhorn-Apotheke und TRIGA – Der Verlag in Gründau-Rothenbergen, www.triga-der-verlag.de

Gernsheim

Ein Tag für Friedrich Lehne und Peter Schöffler

Ausstellung, Vorträge und Lesungen



Altes E-Werk
Riedstr. 28
64579 Gernsheim

Eintritt frei

In der »Schöfflerstadt« wurden Peter Schöffler, der erste Buchhändler und Verleger Europas, und Friedrich Lehne, Mainzer Stadtoberbibliothekar, Redakteur und Teilhaber der »Mainzer Zeitung«, geboren. Ein Tag ist den beiden berühmten Söhnen gewidmet. Einen Schwerpunkt bildet der Nachdruck des 1825 erschienenen Romans »Romantische Seereise von Genua nach Neapel« von Friedrich Lehne, der 2011 anlässlich seines 175. Todestags mit Lithographien von Mario Derra neu herausgegeben wurde.



Maschinenhaus:
11–18 Uhr

Ausstellung: »Peter Schöffler und die Entfaltung der beweglichen Lettern« – unter diesem Motto steht Mario Derras Holzschnittzyklus zum Typografen und Drucker Peter Schöffler.

Kesselhaus:
11–12 Uhr

Vortrag: Der Künstler Mario Derra zeigt Lichtbilder zum Schöffler-Holzschnittzyklus.

13–14 Uhr

Lesung: Hans-Josef Becker liest aus dem Roman »Die romantische Seereise von Genua nach Neapel« von Friedrich Lehne.

15–16 Uhr

Vortrag: Dr. Eva-Maria Hanebutt-Benz schildert, wie sich die Illustrationskunst in der Gegenwart verändert hat. Dabei werden Lichtbilder gezeigt, die den Spuren Lehnés durch Italien folgen.

17–18 Uhr

Lesung: Hans-Josef Becker und andere lesen unter dem Titel »Mein lieber Freund ...« ungeschriebene Briefe Friedrich Lehnés.

In Kooperation mit dem Kulturamt der Schöfflerstadt Gernsheim

Mario Derra – Atelier und Verlag
Tel. 06258 4828

Gießen

»Gedenck daran, Gießen!«

Hommage an Johann Balthasar Schupp

Marktplatz Gießen
35390 Gießen

11–12.30 Uhr

Eintritt frei

Johann Balthasar Schupp (1610–1661) ist einer der bedeutendsten Gießener Schriftsteller des Barockzeitalters und seit über 400 Jahren Teil der Gießener Literaturtradition. An der Stelle seines ehemaligen Elternhauses auf dem Gießener Markplatz erinnert eine literarische Matinee an den Barockliteraten und Theologen. Dr. Rolf Haaser präsentiert in einer musikalischen Lesung Literatur von und über Schupp.

In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Mainz

Literarisches Zentrum Gießen
Tel. 0641 97282517
www.lz-giessen.de

Gießen

»Ganz Gießen riecht nach Waldmeister«

Lesung mit Musik

Alte Universitäts-
bibliothek
Georg-Büchner-Saal
Bismarckstr. 37
35394 Gießen

11–13 Uhr

15,- € / 8,- €
ermäßigt
(Preis ohne Speisen
und Getränke)

In Kooperation mit
der Ricarda-Huch-
Schule Gießen

Die jüdische Frauenrechtlerin, Publizistin, Soziologin und Politikerin Henriette Fürth schrieb einst über einen Frühling ihrer Kindheit: »Ganz Gießen riecht nach Waldmeister.« Anlässlich ihres 150. Geburtstags erinnert eine musikalische Lesung an sie. Bei einem kleinen Geburtstagsessen erfahren die Gäste mehr über das Leben und Wirken der engagierten Frau, die sich unter anderem für die Gleichberechtigung und den Mutterschutz einsetzte und zahlreiche Schriften zu sozialpolitischen Themen verfasste.

Inner Wheel Club Gießen-Wetzlar
Tel. 06406 74208
rita.rohrbach@geschichte.uni-giessen.de

Papyrus, Pergament, Papier – literarische Zeugnisse aus 2000 Jahren

Ausstellung mit Vortrag, Führungen



Universitätsbibliothek
Gießen
Sonderlesesaal
Otto-Behagel-Str. 8
35394 Gießen

15–17 Uhr

Eintritt frei

Einzigartige Sammlungen von mittelalterlichen Handschriften, Inkunabeln, Papyri, Ostraka und neuzeitlichen Autographen sind Zeugnisse der wechselvollen 400-jährigen Bestandsgeschichte der Universitätsbibliothek. Eine Ausstellung zeigt ausgewählte Stücke aus den Sondersammlungen: ein Bogenschlag über 2000 Jahre – vom Cicero-Papyrus über die Pergamenthandschrift des »Iwein« hin zu Briefen von Walter Benjamin. Ergänzend werden Führungen hinter die Kulissen der Universitätsbibliothek angeboten.

Universitätsbibliothek Gießen
Tel. 0641 9914500 (Claudia Martin-Konle)
www.ub.uni-giessen.de

Gießen

In Gießen ist der Teufel los!

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt:
Vor dem Regional-
studio des hr
Georg-Schlosser-
Str. 1
(am Kirchenplatz)
35390 Gießen

16–17.30 Uhr

6,- €

Anmeldung
erforderlich

Teufelsgärtchen, Teufelskrallen, Teufelsdreck! Die Kunsthistorikerin Dr. Jutta Failing führt zu »teuflischen« Orten in Gießen und liest dort aus alten Zauberbüchern, auch Grimoires genannt, mittelhessischen Hexenprotokollen und aus ihrem aktuellen Buch »In Gießen ist der Teufel los! Das Geheimnis teuflischer Orte und Geschichten«. Dabei kommen unter anderem Teufelskräuter und Aberglaube zur Sprache. Der Spaziergang ist auch für zarte Gemüter verträglich. Wer mit Nachnamen Teufel (Deibel, Tuvel o.ä.) heißt, erhält ein höllisches Präsent.

Tourist Information Gießen
Tel. 0641 306-1890
E-Mail: tourist@giessen.de

Groß-Gerau

»Zu Berkach an der Kirche ...«

Musikalische Matinee

Stadtmuseum
Groß-Gerau
Am Marktplatz 3
64521 Groß-Gerau

11–13 Uhr

5,- €

Mit Achim von Arnim und Clemens Brentano verbindet man die berühmte Liedersammlung »Des Knaben Wunderhorn«. Dass auch der Dornberger Amtmann Anselm Elwert wichtige Beiträge dazu lieferte, ist weniger bekannt. Lieder aus seiner Sammlung mit dem Titel »Ungedruckte Reste alten Gesangs« sowie eines seiner Gedichte, das Brentanos und Arnims höchste Anerkennung fand und von einer Zeitgenossin Elwerts, der Komponistin Louise Reichardt, vertont wurde, kommen bei einer Matinee im Stadtmuseum zur Aufführung.

Magistrat der Stadt Groß-Gerau
Stadtmuseum
Tel. 06152 716295

Grünberg

Die verschollene Bibliothek des Barfüßer-Klosters in Grünberg



Ausstellung

Museum im Spital
Großvitrine im
Treppenhaus
Hintergasse 24
35305 Grünberg

14–18 Uhr

3,- € / 2,- €
ermäßigt

Die Bibliothek des Grünberger Franziskaner- oder Barfüßerklosters erlitt das gleiche Schicksal wie manch andere Klosterbibliothek in den Zeiten der Säkularisation zu Beginn des 16. Jahrhunderts: Die umfangreiche Bibliothek, deren Bestand sich heute noch genau nachvollziehen lässt, ist verschollen. Was waren das für Bücher, die in der Grünberger Klosterbibliothek standen, und welche Bedeutung hatten Klosterbibliotheken im Mittelalter? Darüber informiert eine kleine Ausstellung des Museums.

Museum im Spital
Tel. 06401 2233280

Hanau

Literaturspaziergang durch Hanau

Rundgang

Treffpunkt:
Vor der
Stadtbibliothek
Schlossplatz
63450 Hanau

14–16.15 Uhr

Teilnahme kostenlos
dank der Unter-
stützung durch die
»Interessen-
gemeinschaft
Hanauer Altstadt
e.V.« (IGHA)

Mit Hanau verbindet man in der Regel die Märchenbrüder Jacob und Wilhelm Grimm, die hier geboren wurden. Dass aber Karoline von Günderode einen großen Teil ihrer Kindheit und Jugend hier verbrachte, Rosa Luxemburg in Hanau flammende sozialistische Reden hielt und Johann Wilhelm Sauerweins revolutionäres »ABC-Buch der Freiheit« 1832 hier erschien, ist weniger bekannt. Der Spaziergang erinnert an die reiche literarische Tradition Hanaus: von der ersten Hanauer Buchdruckerei über Grimmelshausens »Simplissimus« bis zu Goethes Aufenthalt.

Volkshochschule Hanau
Tel. 06181 92380-20
www.vhs-hanau.de

Hanau- Kesselstadt

Brüder Grimm Märchenfestspiele: Die Bremer Stadtmusikanten



Theater

Amphitheater
Schloss
Philippsruhe
Philippsruher Allee
63454 Hanau-
Kesselstadt

14 und 17.30 Uhr

VVK 14,- € bis 6,- €
TK 15,- € bis 6,50 €
Familienticket
möglich

Hanau, die Geburtsstadt der Brüder Grimm, ehrt seine weltberühmten Bürger nicht nur mit dem Nationaldenkmal auf dem Marktplatz als Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße, sondern auch mit den inzwischen überregional populären Märchenfestspielen. Drei neue Inszenierungen stehen in der Festspielsaison 2011 auf dem Programm: »Die Bremer Stadtmusikanten« werden in diesem Jahr als Kinderstück präsentiert. Außerdem sind das Musical »Ali Baba und die vierzig Räuber« und »Der Froschkönig« zu erleben.

Brüder Grimm Märchenfestspiele
Tickethotline: 069 1340400
www.festspiele.hanau.de

Sonntags um Drei: »Es war einmal ... Auf den Spuren der Brüder Grimm«



FamilienMärchenFührung

Historisches
Museum Hanau
Schloss
Philippsruhe
Philippsruher
Allee 45
63454 Hanau-
Kesselstadt

15–16 Uhr

5,- € /
2,50 € ermäßigt
8,- € Familienkarte

Das Idyll von Schloss Philippsruhe war schon zu Grimms Zeiten ein beliebtes Ausflugsziel. Hier haben sich einst die Eltern der Brüder Grimm verlobt, und so kamen sie später mit ihren Kindern immer wieder gerne her. Bei der »FamilienMärchenFührung« entführt Dornröschen höchstpersönlich die Besucher in das märchenhafte Schloss Philippsruhe. Gemeinsam mit ihr entdecken Kinder und Eltern nicht nur das Zicklein in der Standuhr, und ohne die Hilfe aller wird das Schneewittchen wohl kaum seine sieben Zwerge wiederfinden.

Verwaltung der Museen Hanau
Tel. 06181 295571



Hanau- Wilhelmsbad

Gasthaus
»Zum Wilhelm«
Burgallee 127
63454 Hanau-
Wilhelmsbad

15–16.30 Uhr

Eintritt frei

Auf der Hohen Tanne

Autorenlesung mit Ingrid Wilke-Bury

Ingrid Wilke-Bury ist ein »Wilhelmsbader Kind«. Als Spross der bekannten Hugenottenfamilie Bury wurde sie 1940 in Hanau geboren und wuchs im Hanauer Stadtteil Hohe Tanne auf. In ihrer Autobiografie hat sie spannende und unterhaltsame Episoden festgehalten, zum Beispiel über den Wilhelmsbader Kreis und das damals beliebte Kinderspiel »Ochs am Berg«. Auch der alte Wilhelmsbader Bahnhof ist für die Autorin mit vielen Erinnerungen verbunden. Mit ihrer Lesung entführt Ingrid Wilke-Bury die Gäste in ein Stück Zeitgeschichte der Siedlung Hohe Tanne und Wilhelmsbad.

Ingrid Wilke-Bury in Zusammenarbeit mit dem Gasthaus »Zum Wilhelm«
Tel. 06184 7728

*In Kooperation mit
TRIGA – Der Verlag in
Gründau-
Rothenbergen*

Hattersheim am Main

Stadtbücherei
Hattersheim
Am Markt 7
65795 Hattersheim
am Main

19 Uhr

Eintritt frei

Newcomer-Literaturabend

Autorenlesungen

Die Stadtbücherei und das KulturForum bieten an diesem Abend literarischen Newcomern aus der Region eine Plattform. Voraussetzung ist, dass die Texte bereits publiziert wurden. Die eingeladenen Autorinnen und Autoren sollen hier die Möglichkeit bekommen, sich dem Publikum zu präsentieren. Dazu werden sie aus ihren eigenen Prosa- und Lyrikwerken lesen. Die anschließende Signierstunde lädt dazu ein, die Schriftsteller und ihre Bücher näher kennen zu lernen.

Stadtbücherei Hattersheim
Tel. 06190 93450

In Kooperation mit dem KulturForum Hattersheim e.V.

Heppenheim

Martin-
Buber-Haus
Werlestr. 2
64646 Heppenheim

15–17 Uhr
15 und 16 Uhr
Führungen

Eintritt frei
Spende erwünscht

Literarisches Schaffen in Heppenheim – Paula und Martin Buber

Führung im Martin-Buber-Haus

Von 1916 bis 1938 lebten Martin und Paula Buber in dem Haus in der Werlestraße. Beide hinterließen ein reiches literarisches Werk: Paula Buber veröffentlichte unter dem Pseudonym Georg Munk unter anderem den Roman »Muckensturm. Ein Jahr im Leben einer kleinen Stadt«, der die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten beschreibt. Heppenheim stand hier ohne Zweifel Modell. Martin Buber, jüdischer Gelehrter und Philosoph, übersetzte das Alte Testament ins Deutsche. Sein philosophisches Hauptwerk »Ich und Du« entstand in Heppenheim.

Internationaler Rat der Christen und Juden
Martin-Buber-Haus, Tel. 06252 6896813
E-Mail: meurer@iccj.org, www.iccj.org

Herborn

Museum Herborn/
Hohe Schule
Schulhofstr. 5
35745 Herborn

11 Uhr
Treffpunkt: Hof der
Hohen Schule
2,- €

Die Herborner Encyclopaedia – internationale Schicksale eines Bildungsdokuments



Führungen und Ausstellungseröffnung

Eine Sonderausstellung ist der »Herborner Encyclopaedia« von Johann Heinrich Alsted aus dem Jahr 1630 gewidmet. Dieses bedeutende Bildungsdokument des Frühbarock fand internationale Verbreitung und wurde Vorbild für weitere Enzyklopädie-Projekte.

Stadtführung: Unter dem Motto »Herborn kennen lernen« führt ein unterhaltsamer Spaziergang durch die historische Altstadt mit ihren vielen bedeutenden Baudenkmalern.



13–17 Uhr
Museum Hohe Schule
Eintritt frei



13–14 Uhr
Treffpunkt: Brunnen
am Marktplatz
2,- €

14–18 Uhr
Schloss Herborn
Eintritt frei

14.30 Uhr
Historisches Rathaus
Eingang Marktplatz
Eintritt frei

Besichtigung: Im Museum der Hohen Schule werden Exponate zur Geschichte der Hohen Schule und ihrer Veröffentlichungen präsentiert.

Stadtführung: Ein speziell für Kinder ausgerichteter Rundgang führt durch die mittelalterlichen Stadtanlagen. (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Bücherflohmarkt und Führungen durch die Bibliothek des Theologischen Seminars der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Ausstellungseröffnung: »Die Herborner Encyclopaedia«. Im Anschluss: Stadtführung zur Literaturgeschichte der Hohen Schule zur Zeit der Entstehung der Encyclopaedia.

Magistrat der Stadt Herborn, Stadtarchiv
Tel. 02772 924418

Heusenstamm

Orangen aus Heusenstamm? – Adlige Ehevermittlung und Gartenkunst im 18. Jahrhundert

Lesung und Parkführung

Treffpunkt:
Schloss Schönborn
Saal des Hinteren
Schlösschens
Im Herrngarten
63150 Heusenstamm

14.30–16 Uhr

3,- €

In Kooperation mit
der KulturRegion

Frankfurt
RheinMain,
Garten RheinMain

Über seinen Einsatz als kaiserlicher General vergaß Graf Anselm von Schönborn seine Pflicht, eine Familie zu gründen. Die vergnügliche Lesung zeigt, wie seine Familie mit Hilfe des Arztes Johann Meyenburg in der Reichsgräfin Maria Theresia von Monfort eine Braut für ihn fand. In ihrem Testament empfahl Maria Theresia 30 Jahre später ihrem Sohn, den Unterhalt des gräflichen Parks mit dem Verkauf von Obst, Gemüse und Orangen zu erwirtschaften. Wo die Orangenbäumchen standen, erfährt man bei der anschließenden Parkführung.

Heimat- und Geschichtsverein Heusenstamm e.V., Tel. 06106 9171
www.hgv-heusenstamm.de

Hofgeismar

Schlösschen
Schönburg
34369 Hofgeismar

20 Uhr

10,- €

Süß wie Schattenmorellen

Autorenlesung mit Claudia Schreiber

Die Autorin Claudia Schreiber wurde im nordhessischen Schachten bei Grebenstein, nördlich von Kassel, geboren. Ihre Eltern waren Landwirte und Obstbauern, später Konservenfabrikanten. Die Autorin lässt häufig ihre genaue Kenntnis der hessischen Dörfer auf originelle und unterhaltsame Weise in ihre Romane einfließen. Im frühklassizistischen Schlösschen Schönburg stellt Claudia Schreiber ihren neuesten Roman »Süß wie Schattenmorellen« über die 14-jährige Anni und das Leben auf einer Schattenmorellenplantage vor.

Evangelische Akademie Hofgeismar
Tel. 05671 881124
www.akademie-hofgeismar.de

Hungen

Hofgut Grass
35410 Hungen

11–12.30 Uhr

3,- €

Die Nacht des römischen Adlers

Autorenlesung mit Uschi Flacke

Der neueste Roman von Uschi Flacke spielt im Römerkastell Saalburg. Der Germane Falko will im Schutz der Dunkelheit den Limes – die römische Grenzanlage – überwinden, um Münzlieferungen aus dem Fahnenheiligtum des Kastells zu stehlen. Aber Fackeln flammen auf und Reiter preschen heran. Enya beobachtet, wie ihr Falko verschleppt wird. Um ihn zu retten, begibt sie sich in die Höhle des Löwen, mitten unter die römischen Feinde ... Die Autorin liest Auszüge aus ihrem Roman »Die Nacht des römischen Adlers«.

OVAG Energie AG in Zusammenarbeit
mit Uschi Flacke
Tel. 06031 821222



Kassel

Die Brüder Grimm und ihre internationale Rezeption

Vortrag von Dr. Bernhard Lauer

Temporäre
Schauräume des
Brüder Grimm-
Museums
Obere
Königsstr. 1
Brüder-Grimm-
Platz/Ecke
Friedrichsstraße
34117 Kassel

11 Uhr

Die »Kinder- und Hausmärchen« von Jacob und Wilhelm Grimm kennt jedes Kind. Ihre Sammlung gilt neben der Lutherbibel als das Buch deutscher Kulturgeschichte, das die größte internationale Verbreitung fand. Dr. Bernhard Lauer, Leiter des Brüder Grimm Museums-Kassel, erläutert in einem Vortrag die internationale Rezeption der Brüder Grimm. Im Anschluss können die Ausstellung »Die Brüder Grimm – Leben und Wirken« sowie die Fotoschau »Märchenhafte Orte im Literaturland Hessen« besichtigt werden.

Eintritt frei

Brüder Grimm-Museum Kassel
Tel. 0151 27471469, www.grimms.de

Kurt Kersten – ein Mann zwischen den Welten

Vortrag und Lesung

Schaustelle
Stadtmuseum
Kassel
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel

11.30–13 Uhr

Teilnahme
kostenlos
Spende
willkommen

Kurt Kersten, geboren 1891 in Kassel-Wehlheiden, hat sich in seinen Büchern über Persönlichkeiten der Geschichte, wie den Weltumsegler Georg Forster, stets zur freiheitlichen und pazifistischen Geisteshaltung bekannt. Anlässlich seines 120. Geburtstages berichten Susanne Schaeffer und Peer Schröder anhand von Textstellen aus seinem Werk und Gegenständen aus Familienbesitz vom Leben des Historikers und Publizisten, der sich bis zu seinem Tode 1962 in New York seiner Heimat verbunden fühlte.

Stadtmuseum Kassel, Tel. 0561 7871400
www.stadtmuseum-kassel.de

*In Kooperation mit den Freunden des
Stadtmuseums Kassel e.V.*

»Und mitten in der Kunst herrscht gleichwohl die Natur«

Literaturspaziergang durch
den Botanischen Garten

Treffpunkt:
Botanischer
Garten Kassel
Bosestr. 15
34121 Kassel

12–13.30 Uhr

5,- €

An den Teichen, Skulpturen, Rasenbänken, Gewürz- und Blumenanlagen, den Hecken- und Baumgruppen und Lauben des Botanischen Gartens führt der Literaturspaziergang entlang. Dabei werden nicht nur erotische, romantische, rührselige und trunkene Texte vorgetragen, sondern auch erhabene, bedrohliche und witzige Spielarten der Liebes- und Naturlyrik. Die ausgewählten Texte stammen vorrangig von hessischen, insbesondere von Kasseler Autorinnen und Autoren aus Vergangenheit und Gegenwart.

Kasseler Literatur-Spaziergang
Tel. 0561 312999, www.kassel-litspaz.de

Wertvoll – selten – einzigartig

Blick in die Schatzkammer der
Universitätsbibliothek



Landes- und
Murhardsche
Bibliothek
Brüder-Grimm-
Platz 4a
34117 Kassel

13–15 Uhr

Eintritt frei

Die Landes- und Murhardsche Bibliothek beherbergt eine der größten bibliophilen Schatzkammern Deutschlands. Sicher hinter Panzerglas wird der wertvollste Teil des bis in das 6. Jahrhundert zurückreichenden Bestandes der Handschriftenabteilung aufbewahrt. Schätze von einmaliger Bedeutung, wie das berühmte Hildebrandslied oder der Willehalmkodex, sowie eine Gutenbergbibel sind dort ausgestellt und können besichtigt werden.

Universitätsbibliothek Kassel
Landes- und Murhardsche Bibliothek
Tel. 0561 8042839



Kassel

»Auf ein tolles Leben!!« – Eine Satire auf die Finanzkrise

Lesung mit Musik

Treppe zwischen
Ottoneum und
Staatstheater
34117 Kassel

14–15 Uhr

Eintritt frei

Die Schriftstellerin Barbara Weidemann stellt mit »Auf ein tolles Leben!!« ihre Satire auf die Finanzkrise vor. Im Mittelpunkt stehen Thomas Sackville, der erste Earl of Dorset, Staatsminister und Schatzkanzler Heinrichs VIII., der im 16. Jahrhundert mit einer Schauspielgruppe in Kassel zu Gast war, sowie der Penner Peter Pumphose aus der Gegenwart. Die Schauspieler Thomas Gerner und Jochen Krajewski schlüpfen in die Rollen der beiden unterschiedlichen Männer und begleiten die szenische Lesung auch musikalisch.

Literatursalon Gedichtzeile

Tel. 0561 777886

Hören ohne aufzuhören – Radiokunst seit 1929

Originalton-Ausstellung

Kunsttempel
Friedrich-Ebert-
Str. 177
34119 Kassel

14 Uhr

(Eröffnung)

14–17 Uhr

(Ausstellung)

Eintritt frei

Drei Hör-Stationen präsentieren der Kunsttempel und das Literaturbüro Nordhessen. Ausgangspunkt ist das Jahr 1929, als in Kassel das legendäre Dichtertreffen zur jungen Gattung des Hörspiels unter Beteiligung von Autoren wie Bertolt Brecht und Alfred Döblin stattfand. Die beiden anderen Stationen widmen sich Otto Heinrich Kühner, dem Rundfunkpionier der 50er-Jahre, sowie dem Neuen Hörspiel seit den 1960ern. Eine Lesecollage zur Radiokunst mit Statements von Döblin, Brecht, Kühner, Franz Mon und anderen eröffnet die Ausstellung.

Stiftung Brückner-Kühner

Tel. 0561 24304

www.brueckner-kuehner.de

*In Kooperation mit
dem Kunsttempel
und dem Literatur-
büro Nordhessen*

Samuel Beckett und Barbara Bray – die Geschichte einer Freundschaft

Vortrag von Marek Kedzierski

Kulturnetz
Kassel e.V.
Untere
Königsstr. 36
34117 Kassel

15–16.30 Uhr

Eintritt frei

Samuel Beckett ist einer der berühmtesten Gäste der Stadt Kassel. Ihm widmet der Beckett-Experte Marek Kedzierski einen Vortrag: 1956, nach dem großen Erfolg von »Warten auf Godot«, schrieb Samuel Beckett sein erstes Hörspiel für die Londoner BBC: »Alle die da fallen«. In diesem Zusammenhang lernte er die Chefredakteurin des Radiokulturprogramms, Barbara Bray, kennen. Die anfängliche Arbeitskorrespondenz verwandelte sich schon bald in einen sehr privaten Briefwechsel, der Einblicke in Becketts literarisches Schaffen und eine lebenslange, tiefe Freundschaft gibt.

Samuel Beckett Gesellschaft e.V.

Tel. 0561 403602, www.beckett-gesellschaft.de

Wortschatz

Lesung und Ausstellungseröffnung

Werkstatt
Kassel e.V.
autorencafé
Friedrich-Ebert-
Str. 175
34119 Kassel

16–19 Uhr

Eintritt frei

Das autorencafé der Werkstatt Kassel kann auf nunmehr 33 Jahre regionale Literaturförderung zurückblicken. Das bedeutet annähernd 1000 Lesungen mit Autorinnen und Autoren, die überwiegend aus der Region stammen. Unter dem Motto »Wortschatz« öffnen zwölf Autorinnen der Schreibwerkstatt Kaufungen erstmalig ihre (Wort)Schatztruhen und präsentieren nicht nur literarische Werke, sondern auch Kunst und Kunsthandwerk. In einer Ausstellung gibt es ungewöhnliche Wörterbücher, Wörterkisten, Pflück-Literatur und mehr zu bestaunen.

*In Kooperation
mit Wortwechsel,
Kirsten Alers*

Werkstatt Kassel e.V.

Tel. 0561 777509

www.werkstatt-kassel.de

Kassel

»Gefängnis und Poesie« – Der Dichter Wilhelm Speck

Vortrag und Lesung

Gemeindepavillon
der Christuskirche
Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Wilhelmshöhe

Landgraf-
Karl-Str. 70
34131 Kassel

17–18.30 Uhr

Eintritt frei

Der Dichter Wilhelm Speck (1861–1925) feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag. Seine Werke speisen sich aus zwei Quellen: seinen langjährigen Erfahrungen als Gefängnisseelsorger und einer Poesie, die sich zum einen an der Romantik, zum anderen an Schriftstellerkollegen wie Wilhelm Raabe und Paul Heyse orientiert. Seine Veröffentlichungen erlangten zu seinen Lebzeiten eine hohe Aufmerksamkeit. Karl Waldeck, Pfarrer und Journalist, stellt Leben und Werk Wilhelm Specks vor.

Evangelische Akademie Hofgeismar
Tel. 05671 8810

In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kassel-Bad Wilhelmshöhe, Tel. 0561 32792

Text-Gespräch und Bild-Betrachtung

Ausstellung mit Führung

Temporäre
Schauräume des
Brüder Grimm-
Museums
Obere
Königsstr. 1
Brüder-Grimm-
Platz/Ecke
Friedrichsstraße
34117 Kassel

17.30–19.30 Uhr

Eintritt frei

Die schönsten Bilder des Fotowettbewerbs »... *dann leben sie noch heute* – Märchenhafte Orte im Literaturland Hessen« sind in einer Ausstellung bis zum 19. Juni 2011 zu sehen. Eine literarische Führung von Bild zu Bild konfrontiert das moderne Medium Fotografie mit den alten Texten der Märchen. Die ausgewählten Texte interpretieren die Bilder, ermöglichen so eine besondere Sichtweise und fordern zum Gespräch auf. Karl-Heinz Nickel führt durch die Ausstellung, die Schauspielerinnen Eva-Maria Keller liest die Märchentexte.

Kasseler Literatur-Spaziergang
Tel. 0561 312999

Königstein im Taunus

Caroline Schlegel-Schelling (1763–1809)

Lesungen

Kurhaus
Villa Borgnis
Balkonzimmer
Hauptstr. 21
61462 Königstein
im Taunus

17–19 Uhr

7,- € ermäßigt

Burg Königstein wurde zur Zeit der Französischen Revolution zum Gefängnis für eine bemerkenswerte Frau: Caroline Schlegel-Schelling. Aufgrund ihrer Verbindung zu der »Gesellschaft der Freunde für Freiheit und Gleichheit« wurde sie hier 1793 inhaftiert. Gemeinsam mit ihrem Mann August Wilhelm Schlegel wurde sie später zur bestimmenden Figur des Jenaer Romantikerkreises. Hessische Autorinnen und Autoren lesen ausgewählte Briefe von Caroline Schlegel-Schelling sowie eigene Werke, die in Bezug zu diesen Briefen stehen.

Literaturgesellschaft Hessen e.V.
Tel. 06081 68380
www.lit-hessen.de

Kronberg im Taunus

Die »Regenbriefe« des Malers Philipp Franck

Lesung mit Musik

Museum
Kronberger
Malerkolonie
Tanzhausstr. 1
61476 Kronberg im
Taunus

18 Uhr

VVK 6,50 €
AK 8,- €

*In Kooperation mit
dem Museum
Kronberger
Malerkolonie*

Angereist, die Landschaft Cronbergs auf Leinwand zu bannen, wurde der Maler Philipp Franck immer wieder aufgehalten: durch den Regen. Seine Einsichten in das Leben und Treiben der Stadt hat er trotzdem festgehalten: in Briefen, die er seiner Frau nach Berlin sandte. Musikalisch begleitet liest der Kronberger Schauspieler Moritz Stoepel diese »Regenbriefe« und präsentiert so die literarische Seite des Malers Philipp Franck.

Kronberger Kulturkreis
Tel. 06173 929104
www.kronberger-kulturkreis.de

Kronberg im Taunus

Arno Schmidt, Wilhelm Michels und die Waldschule Schönberg

Vortrag von Ingrid Berg

Stadthalle
Kronberg
Raum Fuchstanz/
Herzberg
Heinrich-
Winter-Str. 1
61476 Kronberg
im Taunus

Seit 1948 veranstaltete Dr. Wilhelm Michels in seiner Privatschule »Waldschule« Lesungen mit jungen Autoren. Am 18. Februar 1956 fand dort eine Lesung von Arno Schmidt statt – im Übrigen Schmidts einzige vor Publikum. Zwischen den beiden Männern, die zunächst brieflich in Kontakt standen, entwickelte sich über 20 Jahre eine spannungsreiche, wechselvolle Freundschaft. Auch die Ehefrauen nahmen daran Anteil. Ein Vortrag gibt Einblick in das literarische Werk Arno Schmidts und in die Geschichte der Waldschule.

19.30–21 Uhr

Eintritt frei

Verein für Geschichte Kronberg im Taunus
e.V.
Tel. 06173 2310

Lahnthal- Goßfelden

Das Otto-Ubbelohde-Haus

Besichtigung

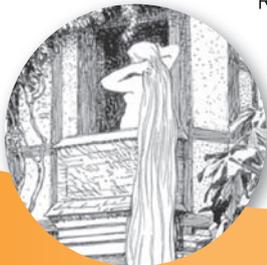
Otto-Ubbelohde-
Haus
Otto-Ubbelohde-
Weg 30
35094 Lahnthal-
Goßfelden

In Lahnthal-Goßfelden baute sich der Grafiker Otto Ubbelohde im Jahr 1900 ein Atelier und Wohnhaus. Hier entstanden seine annähernd 450 Märchenzeichnungen. Ubbelohdes Bilder erschienen ab 1907 zum ersten Mal in einer Jubiläumsausgabe der Grimm'schen »Kinder- und Hausmärchen« und fanden seitdem weltweite Verbreitung. Das Ubbelohde-Haus ist heute ein Museum. Dort kann man das original erhaltene Atelier mit den vom Künstler ausgestatteten Räumen sowie Gemälde, Zeichnungen und Radierungen besichtigen.

11–17 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Otto-Ubbelohde-Stiftung
Tel. 0641 63326 oder
Tel. 06423 964402



Langenselbold

Von Räuberbanden und illustren Schlossgästen

Lesung und szenische Führung

Schloss
Langenselbold
Stucksaal
Schlosspark 2
63505 Langenselbold

16–18 Uhr

Eintritt frei

Manne Friedrich, Krämer-Mathes, langbeiniger Steffen, Georg Philipp Lang, vulgo Hölzerlips, so hießen die Räuber, die Anfang des 19. Jahrhunderts nahe Langenselbold ihr Unwesen trieben. Alle waren sie bettelarm und lebten mit ihren Frauen und Kindern wie Nomaden in der Region. In einer Lesung mit Gesang und Rotwelsch stellt Heiner Boehncke den »Hölzerlips und seine Bande« vor. Bei der anschließenden Führung durch das Schloss begegnen die Besucher illustren Schlossgästen aus vergangener Zeit.

Stadtverwaltung Langenselbold in
Zusammenarbeit mit der KulturRegion
Frankfurt RheinMain, Tel. 06184 80286

Laubach

Ferne Länder – Fremde Völker: Entdeckungsfahrten und Abenteuer- reisen vom 15. bis 19. Jahrhundert

Führung



Schloss Laubach
Bibliothek
35321 Laubach

11–12 Uhr

15–16 Uhr

Spende in Höhe von
3,- bis 5,- €
erwünscht

Schloss Laubach beherbergt eine der größten deutschen Privatbibliotheken. Die Sammlung umfasst rund 130.000 Titel und birgt kostbare Schätze. Die ersten Ankäufe gehen zurück bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts. Im Rahmen einer allgemeinen Bibliotheksführung wird auch die diesjährige Ausstellung »Ferne Länder – Fremde Völker« vorgestellt, in der Holzschnitte und Kupferstiche ausgewählter Bücher gezeigt werden.

Rentkammer Schloss Laubach

Tel. 06405 911040

E-Mail: rentkammer@schloss-laubach.de

www.schloss-laubach.de

Laubach

»Spanische Erinnerungen« von Felix und Editha Klipstein

Ausstellung, Lesung und Buchvorstellung

Gasthaus
»Laubacher Wald«
Laubacher Wald
35321 Laubach

16–18 Uhr

Eintritt frei

Editha und Felix Klipsteins Spaniaufenthalte gelten als gemeinsames Schlüsselerlebnis von eminenter werkbiografischer Bedeutung. Die Begegnung mit der spanischen Kunst und die Freundschaft mit dem Maler Ignacio Zuloaga haben das künstlerische Selbstverständnis des Ehepaares geprägt, das sich nach 1909 entschloss, »sein Spanien in Laubach anzubauen«. Das neue Klipstein-Buch von Rolf Haaser verarbeitet Andenken, Skizzen, Tagebücher und Fotos des Malers und der Schriftstellerin und lässt dessen versunkene Blütenrauschzeit wieder aufleben.

Verein zur Pflege des künstlerischen Nachlasses von Felix und Editha Klipstein e.V.
Tel. 06405 6283, www.klipstein-verein.de

Lauterbach (Hessen)

Briefe von Chamisso und Ebenau als Spiegel der Vogelsberglandschaft

Lesung

Hohhaus-Museum
Rokokosaal
Eisenbacher Tor 1
36341 Lauterbach
(Hessen)

16.30–17.30 Uhr

Eintritt frei

In Kooperation mit
dem Museums-
verein und der
Stadt Lauterbach

Adelbert von Chamisso kam 1805 als Teilnehmer des Weserfeldzugs nach Oberhessen. In seinen Briefen skizzierte der Dichter und Naturforscher die Landschaft des Vogelsbergs. Die Schriften des Pfarramtskandidaten Karl Ebenau schließen zeitlich an die Briefe Chamissos an und sind ein Spiegel der romantisch-biedermeierlichen Epoche. Ebenau veröffentlichte 1833 im Lauterbacher Wochenblatt die »Briefe eines Schwermütigen aus dem Vogelsberg in die Heimat«. In einer Lesung werden ausgewählte Briefe vorgestellt.

Hohhaus-Bibliothek Lauterbach
Tel. 06641 184163

Lich

Grillsaison

Autorenlesung mit Philipp Kohlhöfer

Stadtbibliothek
Lich
Kirchenplatz 12
35423 Lich

19–21 Uhr

10,- € /
8,- ermäßigt

Der Schriftsteller Philipp Kohlhöfer, aufgewachsen in der Nähe von Gießen, sucht ein Gefühl für das Land, in dem wir leben. Er findet es in der Liebe, im Alkohol, in einem Handtuch, das auf einer Sonnenliege liegt, und in der Verklärung der Vergangenheit. Es geht außerdem um Zelt discos, die Scorpions, sekundäre Geschlechtsmerkmale verschiedener Größe, selbstaufgenommene Kassetten und die politische Aussagekraft von Jogginghosen im Land der Vollkornbrote. In seiner Lesung führt der Autor durch die Höhen und Tiefen des zeitgeschichtlichen Zufalls.

Förderverein Stadtbibliothek Lich e.V.
Tel. 06404 2640

Limburg an der Lahn

Aufgelesen – Reisenotizen des Limburger Schriftstellers Hans Christian Kirsch alias Frederik Hetmann

Lesung

Kunstsammlung
der Stadt Limburg
an der Lahn
Fischmarkt 21
65549 Limburg
an der Lahn

17–19 Uhr

Eintritt frei

Hans Christian Kirsch alias Frederik Hetmann verbrachte seine letzten Lebensjahre in Limburg. Gemeinsam mit seiner Frau stiftete er den »Hans-im-Glück-Preis« für Jugendliteratur. Der Autor starb 2006 und hinterließ ein umfassendes Werk. Ein Vorlesenachmittag lädt zum Neu- und Wiederentdecken des Schriftstellers ein. In einer Lesung werden seine Reisenotizen vorgestellt, aus denen manches seiner Werke entstand. Zudem wird auch ein bisher unveröffentlichter Text vorgetragen.

Magistrat der Kreisstadt Limburg an der Lahn, Stadtarchiv, Tel. 06341 203368
christoph.waldecker@stadt-limburg.de



Marburg

Marburger Haus
der Romantik
Markt 16
35037 Marburg

11–14 Uhr

Eintritt frei

Jacob Grimm – Märchensammler und Verfassungsfreund

Vortrag mit Lesung

Die Brüder Grimm studierten in Marburg und legten bereits in ihrer Studienzeit den Grundstein ihrer weiteren wissenschaftlichen und politischen Laufbahn. 1837 nahm Jacob Grimm am Protest der »Göttinger Sieben« teil, 1848 wurde er ins Frankfurter Parlament gewählt.

Ein Vortrag stellt den »politischen« Jacob Grimm vor, in der begleitenden szenischen Lesung präsentieren die Schauspieler Regina Leitner und Peter Meyer ausgewählte Briefe und Schriften.

Marburger Haus der Romantik

Tel. 06421 917160

www.romantikmuseum-marburg.de

Auf den Spuren von Schriftstellerinnen und Dichterinnen

FrauenStadtspaziergang

Treffpunkt:
Beim Forsthof
Ritterstr. 6
35037 Marburg

15–17 Uhr

3,- €

Marburg als Geburtsort, kurzzeitiger Aufenthaltsort, Alterssitz – mit der Geschichte der Stadt verbinden sich auch Lebensabschnitte zahlreicher Schriftstellerinnen und Dichterinnen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Bei einem Spaziergang erinnert Ursula Schulze-Stampe an bekannte sowie weitgehend vergessene Frauen. Das Spektrum reicht von Marie Luise Kaschnitz bis zur lokalen Dichterin Auguste Pfeffer. Mit kleinen literarischen Kostproben, gelesen von Emilia Blumenberg, soll das Interesse an der Entdeckung ihrer Texte geweckt werden.

FrauenKunstGeschichte e.V.

Tel. 06421 3400396

www.frauenkunstgeschichte.de

Marburg

Turmcafé
im Spiegelsturturm (Kaiser-
Wilhelm-Turm)
Hermann-Bauer-
Weg 2
35043 Marburg

20–22 Uhr

5,- € /
3,- € ermäßigt

In Kooperation mit
MobiLO e.V.

Michelstadt

Nicolaus-Matz-
Bibliothek
(Kirchenbibliothek)
Marktplatz 1
64720 Michelstadt

11–13 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

»Rucke di guck, Blut ist im Schuck« Grimmige Märchen

Lesungen mit Musik

1802/03 begannen Jacob und Wilhelm Grimm an der Marburger Philipps-Universität ihr Jurastudium. Als Juristen waren die Brüder später jedoch nie tätig. Vielmehr wurden sie als Sprachforscher und Märchensammler berühmt. Die AutorInnen der Schreibwerkstatt Marburg haben Grimms Märchen unter die Lupe genommen und gegen den Strich gebürstet, sie um- und weitergeschrieben und neu erfunden. Entstanden sind Märchenvariationen, Antimärchen und Märchengedichte: komisch und ernst, nachdenklich, gewitzt und verspielt.

Schreibwerkstatt Marburg e.V.

Tel. 06421 67920

www.schreibwerkstatt-marburg.de

Führung durch die Nicolaus-Matz- Bibliothek (Kirchenbibliothek)



Direkt am Marktplatz, in der alten Postschneue von Thurn und Taxis, ist mitten in Michelstadt eine Bibliothek von unschätzbarem Wert verborgen. Einige mittelalterliche Handschriften, Frühdrucke (Inkunabeln) und Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts, insgesamt ca. 4000 Bücher, von denen weltweit nur wenige Exemplare erhalten sind, stehen hier. Der Gelehrte Nicolaus Matz hatte seiner Heimatstadt im Jahr 1499 seine Büchersammlung gespendet, die im Lauf der Jahrhunderte durch das Erbacher Grafenhaus erweitert wurde. Erwin Müller zeigt die Bestände der Bibliothek.

Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)

Tel. 06061 71199 oder 06061 979800

Neckarsteinach

Buchhandlung
Sinceritas
Hauptstr. 9
69239 Neckarsteinach

17–18.15 Uhr

Eintritt frei

Das Ereignis, eine Kriminalnovelle

Autorenlesung mit Jancu Simca

Ein Bibliotheksangestellter hat die undeutliche Erinnerung, am Fluss den Hilfeschrei einer Frau gehört zu haben. Dann wird eine Leiche gefunden. Was geschah tatsächlich an jenem Abend? Der Protagonist verstrickt sich immer tiefer in ein Gespinnst aus Erinnerung, Verdrängung und Fantasie ... Jancu Simca liest aus seiner Kriminalnovelle. Die begleitende Diapräsentation zeigt Schauplätze Neckarsteinachs, die im Zentrum der Handlung stehen. Im Anschluss stehen Autor und Verleger für Gespräche zur Verfügung.

Die Literatur-Offensive e.V. in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Sinceritas
Tel. 06229 91011

Ober-Ramstadt

Museum
Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt

14.30–17.30 Uhr

Eintritt frei

Leben und Werk von Georg Christoph Lichtenberg

Besichtigung

1742 wurde Georg Christoph Lichtenberg in Ober-Ramstadt geboren. Er wurde später nicht nur Professor der Physik, sondern auch Satiriker und Verfasser geistreicher Aphorismen. Im alten Rathaus der Stadt, das 1732 nach den Plänen von Lichtenbergs Vater erbaut wurde, befindet sich heute das Museum Ober-Ramstadt. Hier lädt unter anderem das »Lichtenberg-Zimmer« zur Besichtigung ein. Sonderführungen sind möglich.

Verein für Heimatgeschichte / Museum
Ober-Ramstadt / Lichtenberg-Sammlung
Tel. 06151 147858
www.ober-ramstadt.de

Oberursel (Taunus)

Aula der
Feldbergschule
Oberhöchstatter
Str. 20
61440 Oberursel
(Taunus)

10.30–12.30 Uhr

Eintritt frei

V. O. Stomps, Verleger, Drucker und Autor, dem Paul Celan ein Geburtstagsgedicht schrieb

Vortrag und Ausstellung

Der Buchkünstler und Autor Victor Otto Stomps verlegte im Oberurseler Stadtteil Stierstadt in seiner »Eremiten Presse« nicht nur bibliophil gestaltete Bücher, sondern veröffentlichte auch Texte junger, damals noch unbekannter Autoren wie Ernst Jandl und Gabriele Wohmann. Der Berliner Verleger Hendrik Liersch stellt Leben und Werk Stomps' vor und liest auch das Geburtstagsgedicht Paul Celans an den Verleger, das in der begleitenden Ausstellung neben ausgewählten Exponaten zu sehen sein wird.

LiteraTouren.kultur in oberursel e.V.
Tel. 06172 301005
www.literatouren-oberursel.de

Oestrich-Winkel

Brentanohaus
Am Lindenplatz 2
65375 Oestrich-Winkel

16–17.30 Uhr

35,- € (inkl. Wein)

Bettine und Goethe – Geschichte einer Schwärmerei

Lesung mit Wein

Bettine und Clemens Brentano, Achim von Arnim, Karoline von Günderrode und – als prominentester Besucher – Johann Wolfgang von Goethe: Sie alle waren häufig im Brentanohaus zu Gast. Der Briefwechsel zwischen Bettine und Goethe wurde erst nach dem Tod des Dichterkönigs unter dem Titel »Goethes Briefwechsel mit einem Kinde« berühmt. Bei einer Lesung kann man der Salonkultur der damaligen Zeit nachspüren. Dabei wird Wein des familieneigenen Weinguts gereicht.

Brentanohaus, Familie von Brentano
Tel. 06723 2068
www.brentano.de



Oestrich- Winkel

Brentano-Scheune
Hauptstr. 134a
65375 Oestrich-
Winkel

19–20 Uhr

VVK 12,- €
AK 15,- €

Onlinetickets über
www.ztix.de

*In Kooperation
mit der Brentano-
Scheune*

»Goethe, hör mich an!« – oder: »Blutwurst mit Senf«

Szenische Lesung mit Susanne Schäfer

»Prost Mahlzeit« war der lapidare Kommentar von Mutter Goethe, was die Verehrung ihres Sohnes durch Bettine Brentano anging. Bereits in jungen Jahren verfasste Bettine schwärmerische Briefe an den Dichturfürsten – der diese zunächst nicht beantwortete. Die Schauspielerin Susanne Schäfer lässt die verquere Liebesgeschichte zwischen einer lebensvollen Schwärmerin zu ihrem literarischen »Gott« neu aufleben – inklusive Verwechslung von Dichtung und Wahrheit, Genius und Ministerialbeamtem, Superheld und gaumenfreudigem Hausvater.

Kulturhöhle e.V. , Tel. 0170 6750908
E-Mail: Brentanoscheune1@aol.com
www.kulturhoelle.de

Offenbach am Main

Stadtbibliothek
Bücherturm
Herrnstr. 84
64565 Offenbach
am Main

11–13 Uhr

6,- €

*In Kooperation
mit der
Steinmetz'schen
Buchhandlung*

Gestundete Zeit

Autorenlesung mit Manfred Köppe

Sophie von La Roche, die Großmutter von Bettine und Clemens Brentano, lebte von 1786 an in Offenbach. Sie gilt als erste deutsche Bestseller-Autorin und erwarb sich mit dem Briefroman »Geschichte des Fräuleins von Sternheim« literarischen Ruhm. Gelehrte wie Goethe und Herder waren oft zu Gast bei ihr. Der Schriftsteller Manfred Köppe hat sich auf eine literarische Spurensuche begeben und stellt die unterschiedlichen Facetten der Sophie von La Roche in seinem Roman »Gestundete Zeit« vor. In einer Matinee liest er Auszüge daraus.

Stadtbibliothek Offenbach
Tel. 069 80652323

Offenbach am Main

Haus der
Stadtgeschichte
Herrnstr. 61
64565 Offenbach
am Main

19–20.30 Uhr

5,- € /
2,50 € ermäßigt

Riedstadt- Goddelau

Büchnerhaus
Weidstr. 9
64560 Riedstadt-
Goddelau

10–18 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Kunstgalerie am
Büchnerhaus
18–19 Uhr
7,- €
(Lesung)

»Freitags abends ging ich von Gießen weg ...«: Der Druck des Hessischen Landboten in Offenbach am Main

Literarisch-musikalische Reise mit
historischer Bildprojektion

Im Mai 1834 debattierten Georg Büchner, Gießener Medizinstudent, und der Pfarrer Friedrich Ludwig Weidig leidenschaftlich über die revolutionäre Gewichtung des »Hessischen Landboten«. Gedruckt wurde die politische Streitschrift in einer Nacht-und-Nebel-Aktion in Offenbach bei Carl Preller. Namhafte Stimmen spüren auf der Grundlage historischer Text- und Bildquellen dem Geist des bürgerlich-demokratischen Vormärz nach, der weit über Hessen hinaus wirkte.

Lecture_Offenbach e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Haus der Stadtgeschichte
Tel. 069 40953854 oder 069 80652046

»Lenz« von Georg Büchner

Besichtigung und Lesung

Der Dichter und Revolutionär Georg Büchner wurde 1813 in Goddelau geboren. Gemeinsam mit Friedrich Ludwig Weidig verfasste er die Flugschrift »Der Hessische Landbote«. Georg Büchner starb mit 23 Jahren im politischen Exil in Zürich. In seinem Geburtshaus befindet sich die Ausstellung »Von Goddelau zur Weltbühne« zu Leben und Werk des Dichters.

Lesung: Der Schauspieler Christian Wirmer erzählt Georg Büchners Novelle »Lenz«, die posthum als einzige Prosadichtung veröffentlicht wurde.

Förderverein Büchnerhaus e.V.
Tel. 06158 9308-41 oder -42
www.buechnerhaus.de

Rüdesheim- Eibingen

Viriditas – Die Grünkraft bei Hildegard von Bingen

Impulsvortrag und Spaziergang

Treffpunkt:
Wallfahrtskirche
St. Hildegard
Marienthalstr. 3
65365 Rüdesheim-
Eibingen

14.30–16.30 Uhr
Eintritt frei
Spende erbeten

*In Kooperation mit
der Wallfahrts-
seelsorge der
Pfarrgemeinde St.
Hildegard in Eibingen*

Hildegard von Bingen gehört als Visionärin, Theologin und Seelsorgende zu den großen Einzelgestalten des europäischen Hochmittelalters. Nach einem Impulsvortrag zu Hildegards Werk und Weltsicht an der Wallfahrtskirche St. Hildegard lädt ein Spaziergang zur Spurensuche durch das Rheintal ein. Zentrale Begriffe der Theologie und die Natursicht der Hildegard von Bingen – darunter die Weisheit und die Grünkraft – sowie Auszüge aus ihren Schriften begleiten die Teilnehmer durch die Rheingauer Landschaft.

Schola – Gesellschaft für Geschichte und Brauchtum im Rheintal, Tel. 0611 3083232
www.schola-rheni.de

Rüdesheim am Rhein

»Der Mensch ist um seiner Träume willen da« – Eine Annäherung an den Dichter und Richter Leo Sternberg

Ausstellung, Lesung und Gespräch

Amtsgericht
Rüdesheim
Gerichtsstr. 9
65385 Rüdesheim
am Rhein

16–18 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit
dem Netzwerk
Leseförderung
Rheingau Taunus e.V.*

Leo Sternberg, geboren 1876, wirkte in Rüdesheim unter anderem als Amtsrichter. Er verfasste Gedichtbände, Dramen, Erzählungen und auch kulturhistorische Werke. 1934 wurde Sternberg seiner jüdischen Herkunft wegen aus dem Dienst als Amtsrichter entlassen und starb 1937 im Exil in Jugoslawien. Eine Ausstellung und ein Vortrag mit Lesung von Hans Maibach und Ulrike Neradt sind ihm gewidmet. Sternbergs Großnichte Edita Spinosi ist bei der Veranstaltung anwesend. Musikalische Begleitung: Neue Musikschule e.V.

Stadt Rüdesheim am Rhein, Amtsgericht
Rüdesheim, Tel. 06722 40851
E-Mail: petra.ulges@ruedesheim.de

Rüsselsheim

Hexenverfolgung und kollektive Menschenfeindlichkeit

Gottesdienst, Lesungen, Musik

Evangelische
Stadtkirche
Rüsselsheim

Marktplatz
65428 Rüsselsheim
10.30 Uhr

Ev. Matthäusgemeinde
Böllenseeplatz
65428 Rüsselsheim
14.30–16.00 Uhr
Eintritt frei

17 Uhr
Eintritt frei

*In Kooperation mit
dem Frauenzentrum
Rüsselsheim und
der Stadtbibliothek
Rüsselsheim*

Die Geschichte der Hexenverfolgung wirft brisante Fragen auf: In Krisenzeiten wird nach kollektiven Sündenböcken gesucht. Die damals als »Hexen« verfolgten Frauen und Männer wurden bis heute nur an wenigen Orten rehabilitiert. Bilder, poetische Texte und Lieder, geschichtliche Dokumente und Analysen helfen, das Phänomen der kollektiven Menschenfeindlichkeit in Vergangenheit und Gegenwart einzuschätzen.

Gottesdienst mit Pfarrerin Annette Mehlhorn, Heike Seemann (Flöte) und Team mit Texten und Liedern zur Hexenverfolgung.

Lesung für Kinder: In Texten und Bildern lernen die Kinder den streitbaren Pfarrer Anton Praetorius kennen. Er lebte und wirkte unter anderem in Offenbach, Birstein und an der Bergstraße und kämpfte gegen Hexenprozesse und Folter.

Lesung, Musik, Gespräch: Hartmut Hegeler liest aus »Hexenbuhle. Hexen- und Judenverfolgung um 1614«. Erika Haindl, Autorin von »Gegen das Vergessen: Zauberglaube und Hexenwahn im kurfürstlich-mainzischen Amt Hofheim«, berichtet vom am Ende erfolgreichen Ringen um die Rehabilitation der Opfer.

Fachstelle Bildung im Evangelischen
Dekanat Rüsselsheim in Zusammenarbeit
mit der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Rüsselsheim
Tel. 06142 175210 oder 06142 4093981
E-Mail: mehlhorn@stadtkirchengemeinde-ruesselsheim.de



Schrecksbach-Holzburg

Schwälmer
Dorfmuseum
Holzburg
Hohlweg 2a
34637 Schrecks-
bach-Holzburg

19–21 Uhr

Eintritt frei

Romeo und Julia auf dem Land – Dorfgeschichten

Lesung

Es ist schon eine kleine Tradition, dass sich die Schreibwerkstatt Hanau einmal im Jahr im Alten Pfarrhof Holzburg und damit verbunden im Dorfmuseum zu einem literarischen Workshop trifft. So auch im September 2010. Dabei entstanden Kurzgeschichten über die Liebe und das Dorf, die nun im Schwälmer Dorfmuseum vorgelesen werden. So schließt sich der Kreis von der Entstehung der Geschichten bis zu ihrem Vortrag an ihrem »Genius Loci«. Musikalische Begleitung: Holger Lützen.

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg in
Zusammenarbeit mit Berndt Schulz und
der VHS Hanau, Tel. 069 5971244

Steinau an der Straße

Das Brüder Grimm-Haus und Museum Steinau



Besichtigung, Vortrag und Lesung

Fünf Jahre lang lebten Jacob und Wilhelm Grimm im Steinauer Amtshaus. Es beherbergt heute ein Museum zu Leben und Werk der Brüder Grimm. Im gerade neu gestalteten Museum können die Besucher in eine ganz besondere Märchenwelt eintauchen, in der es Dinge zu fühlen, zu hören und zu sehen gibt.

Vortrag und Lesung: Ob König Drosselbart Dialekt sprach? Für Auskünfte steht den ganzen Tag Jürgen Piwowar zur Verfügung. Zu festen Uhrzeiten erfahren die Besucher mehr über Märchen in der Mundart der oberhessischen Region.

Brüder Grimm-Haus und Museum Steinau
Tel. 06663 7605
www.brueder-grimm-haus.de

3,- € / 2,- € ermäßigt
(Museumseintritt)

11.30–13 Uhr
14–17 Uhr

Wald- Michelbach

Medien- und
Informations-
zentrum MIZ
Forsthausstr. 20
69483 Wald-
Michelbach

17–19 Uhr

Eintritt frei

Adam kam nie mehr mit dem Abend

Autorenlesung mit Marissa Conrady

Die junge Autorin Marissa Conrady, Jahrgang 1985, stammt aus Ober-Schönmattenweg, einem Ortsteil von Wald-Michelbach im Odenwald. 2010 belegte sie mit ihrem Roman »Der letzte Amerikaner« den ersten Platz bei dem Wettbewerb »Web Walpurga«, den der Verlag epubli aus Berlin für Autorinnen und Autoren ab 21 Jahren ausgerufen hatte. Die Autorin stellt nahe ihrer Heimat ihr neuestes Werk vor: den Roman »Adam kam nie mehr mit dem Abend«. Für musikalische Begleitung sorgt Mike Dürigen auf der Caisa Drum.

Überwälder Museums- und Kulturverein in
Zusammenarbeit mit dem MIZ
Tel. 06207 940931, www.ueberwald.eu

Weilburg

Historisch-literarische Zeitreise



Lesungen und Theater

Bergbau- und
Stadtmuseum
Schlossplatz 1
35781 Weilburg

11–12 Uhr

14–15 Uhr

16–17 Uhr

2,- €

*In Kooperation mit
der Jakob-Mankel-
Schule Weilburg
und dem Bergbau-
und Stadtmuseum
Weilburg*

Im Bergbau- und Stadtmuseum werden bedeutende Ereignisse und Literarisches von Weilburger Autorinnen und Autoren für die Besucher erfahrbar. Historische Exponate helfen dabei, in eine andere Zeit einzutauchen. So kann man echte Grubenatmosphäre erleben und Geschichten und Erzählungen über die Stadtgeschichte lauschen. Das Theaterstück »Das Weilburger Testament« (1906) wird neu präsentiert und in der alten Bibliothek des Museums werden Weilburger Sagen und die Novellen von Wilhelm Heinrich Riehl vorgestellt.

Weilburger Forum
Tel. 06471 30280
www.weilburger-forum.de

Wetzlar

Goethe in Wetzlar

Führung und Spaziergang

In Wetzlar wurde Goethe zu dem Roman »Die Leiden des jungen Werther« inspiriert.

Treffpunkt:
Franziskanerkirche
Schillerplatz
35578 Wetzlar
10 Uhr, 5,- €

Auf Goethes Spuren durch Wetzlar: Bei einer etwas anderen Stadtführung inklusive Kreuzworträtsel können Erwachsene ihre Kenntnisse über Leben und Werk des Dichterstärksten auffrischen und prüfen.

Treffpunkt:
Lottehaus
Lottestr. 8-10
35578 Wetzlar
14 Uhr
5,- € / 2,50 €
ermäßigt

Auf Goethes Spuren Natur und Literatur erleben: Bei dem kleinen Ort vor den Toren der Stadt, der im »Werther« »Wahlheim« genannt wird, handelt es sich um den Stadtteil Garbenheim. Ein Spaziergang führt an diesen Ort, den Goethe häufig besuchte.

Tourist-Information Wetzlar
Tel. 06441 997755

Wiesbaden

Auf den Spuren von James Joyce

Spaziergang

Treffpunkt:
Tanusstr. 63
65193 Wiesbaden

11-12.30 Uhr

6,- €

(siehe auch
Wiesbaden,
19 Uhr)

Zahlreiche Literaten fühlten sich von der Kurstadt angezogen – bis hin zu James Joyce, der Wiesbaden im Jahr 1930 einen, allerdings nur wenige Tage dauernden, Besuch abstattete, um hier einen berühmten Augenarzt zu konsultieren. Dennoch nahm er sich Zeit, auch am kulturellen Leben der ehemaligen Weltkurstadt teilzunehmen. Ein Spaziergang geht den Spuren des großen irischen Schriftstellers nach. Bei einer Lesung mit Vortrag am Abend kann man das Gehörte vertiefen.

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden,
Projektbüro Stadtmuseum, Dr. Bernd Blisch
Kartenreservierung unter Tel. 0611 1729930
(Tourist-Info)

Wiesbaden

Der Spieler

Spaziergang mit Lesungen

Treffpunkt:
Kurhaus und
Spielbank
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden

11-13 Uhr

7,- €

Alexej Iwanowitsch weilt als Hauslehrer der Familie eines russischen Generals in Wiesbaden. Er ist verliebt in Polina, die Stieftochter des Generals. Die hat ein Geheimnis, das er nicht entschlüsseln kann. Den General plagen Geldsorgen, er hofft auf den baldigen Tod der Erbtante, die jedoch unversehens in Wiesbaden auftaucht. Vom Roulette fasziniert, verspielt sie ein Vermögen ... Ein Spaziergang führt durch Wiesbadens Kurviertel, an authentischen Orten sind Auszüge aus Fjodor M. Dostojewskis Roman »Der Spieler« zu hören.

Caliban Literaturwerkstatt e.V.
Tel. 0611 809470
www.caliban-literaturwerkstatt.de



Helmuth Plessner – Kindheit in der »Weltkurstadt«

Spaziergang

Treffpunkt:
Villa Clementine
Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

11-13 Uhr

6,- €

Ticketvorverkauf:
Wiesbaden Tourist
Information
Marktplatz 1
65183 Wiesbaden

»Weil ich ein Wiesbadener bin« – mit dieser Begründung lud der Soziologe Helmuth Plessner seine Frau Monika zu einem Besuch in der Stadt an seinem 60. Geburtstag 1952 ein. Den gemeinsamen Spaziergang beschreibt sie in ihren Erinnerungen »Die Argonauten von Long Island«. Vor- und Nachkriegseindrücke Helmuth Plessners bilden einen spannungsreichen Kontrast auf den Wegen des jüdischen Intellektuellen durch seine Heimatstadt. Ein Spaziergang folgt seinen Kindheitsspuren und den kuriosen Pfaden des Kurlebens der Belle Epoque.

Gästeführerverband Wiesbaden
Tel. 06127 997385

Wiesbaden

Vorabend

Autorenlesung mit Peter Kurzeck

Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft und
Kunst
Ausstellungshalle
Rheinstr. 23–25
65185 Wiesbaden

14–15.30 Uhr

4,- € / 2,50 €
ermäßigt

Fünf Jahre hat Peter Kurzeck an seinem neuen Roman »Vorabend« gearbeitet. In einer Lesung lässt er das Dorf seiner Kindheit wieder lebendig werden. Erzählt wird die Geschichte Staufenberg in den 50er- bis 70er-Jahren. Dort verbrachte der Autor seine Kindheit und Jugend, nachdem er mit seiner Familie aus Böhmen geflohen war. Die Kleinbauern, Handwerker, Bäcker und Metzger, ja sogar die Dorfhunde und der schönste Hahn des Dorfes tauchen vor den Augen der Zuhörer auf. Denn Peter Kurzeck ist mehr als ein Schriftsteller – er ist vor allem Erzähler.

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Forum Wissenschaft + Kunst
Tel. 0611 323462
E-Mail: forum-wissenschaft-und-kunst@hmwk.hessen.de

Von der Weltkurstadt des 19. Jahrhunderts bis in die Moderne

Literaturspaziergang

Treffpunkt:
Schillerdenkmal
(Parkseite
Staatstheater)
Wilhelmstraße
65189 Wiesbaden

14.30–16.30 Uhr

9,- €

Bei einem unterhaltsamen und informativen Spaziergang kommen interessante Persönlichkeiten wie Goethe, Schiller und Gustav Freytag zu Wort. Mit launigen Gedichten und humorvollen Briefen werden die Teilnehmer auf das Leben um 1900 eingestimmt. Auch die prominenten Gäste der Weltkurstadt dürfen nicht fehlen: Fjodor M. Dostojewski, Iwan Sergejewitsch Turgenjew, Eduard Douwes Dekker – bekannt unter dem Pseudonym Multatuli – und Johanna Schopenhauer.

Wiesbaden Marketing GmbH, Tourist-Service
Tel. 0611 1729703

Wiesbaden

Der blinde Seher – James Joyce und sein »Ulysses«

Lesung und Vortrag

Literaturhaus Villa
Clementine
Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

19–20 Uhr

6,- € / 5,- €
ermäßigt

(siehe auch
Wiesbaden
11 Uhr)

Der irische Schriftsteller James Joyce hielt sich im April des Jahres 1930 eine Woche lang in Wiesbaden auf, um die renommierte Augenklinik von Professor Pagenstecher aufzusuchen. Sein Roman »Ulysses« hatte Joyce weltberühmt gemacht. Der Traum der Molly Bloom ist ein Beispiel für sein literarisches Verfahren, das Unterbewusste des Menschen einzufangen. Nach einer Lesung von Ulrike Keding geht Dr. Nils Minkmar in einem Vortrag auf die Hintergründe zu Leben und Werk des weltbekanntesten Schriftstellers und Wiesbaden-Besuchers ein.

Literaturhaus Villa Clementine
Kartenreservierung unter Tel. 0611 3415837
oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Witzenhausen

»Ich sprech's Dir«

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt:
Altstadt Witz-
hausen
Marktplatz
37213 Witz-
hausen

14–16 Uhr

5,- € / 3,- €
ermäßigt

Der Dichter Ernst Koch beschrieb einst das Städtchen Witzenhausen in seinem Roman »Prinz Rosa Stramin« als das romantische Lenzbach. Das historische Gasthaus, in dem Jacob Grimm übernachtete, und viele weitere Orte, die Witzenhäuser Geschichte(n) beherbergen, sind Teil des literarischen Spazierganges. Unterwegs begegnen die Besucher bekannten Persönlichkeiten und Witzenhäuser Bürgern, die besondere Geschichten erlebten oder selbst ein Teil der Geschichte wurden.

Kulturgemeinschaft Witzenhausen e.V.
Tel. 05542 60010
www.kirschenland.de



Wolfhagen

Regionalmuseum
Wolfhager Land
Zehntscheune
Ritterstr. 1
34466 Wolfhagen

14.30 Uhr

2,- €/
1,- € ermäßigt
(Museumseintritt)

(Öffnungszeiten
des Museums:
14–17 Uhr)

Hessen im Mittelalter

Jürgen Römer liest aus »Stuzzel«

In Jürgen Römers Roman »Stuzzel – Schelm und Bruder« erzählt ein Mönch sein abenteuerliches Leben im 13. Jahrhundert. Seine weiten Reisen führen ihn an verschiedene Plätze in Hessen, nach Frankfurt, Felsberg und Eschwege, auf die Boyneburg und in das Marburger Hospital der heiligen Elisabeth. Der Autor liest Auszüge aus dem Roman und lädt zu einem unterhaltsamen Ausflug in das Mittelalter ein.

Im Museum kann man noch ein weiteres spannendes Leben kennen lernen: Dem Abenteurer Hans Staden, der in Wolfhagen 1557 seine »Wahrhaftige Historia« verfasste, ist ein großer Raum gewidmet.

Regionalmuseum Wolfhager Land
Tel. 05692 992431
www.regionalmuseum-wolfhager-land.de

Zwingenberg

Café »Schoko und
Wein« in der Alten
Hofapotheke
Marktplatz 13
64673 Zwingenberg

11–13 Uhr

Eintritt frei

Bei schönem Wetter
findet die Lesung im
Innenhof statt.

Literatur-Picknick in der Alten Hofapotheke

Lesung mit Picknick

Dass Zwingenberg auf eine fast 1000-jährige Geschichte zurückblicken kann, geht aus einer Urkunde aus dem Jahr 1012 hervor. Dort wurde der Ort unter dem Namen »locum getwinc« zum ersten Mal erwähnt. Die Teilnehmer des literarischen Picknicks erfahren in einer Lesung mehr über das mittelalterliche Zwingenberg, die Bedeutung der Alten Hofapotheke und die Beziehungen der Familie Büchner zu ihr. Dabei werden literarische Werke verschiedener Autoren vorgestellt.

Förderverein für Kunst und Kultur
Zwingenberg e.V., Tel. 06251 52945

29. Mai 2011 – hr2-kultur

Am 29. Mai 2011, dem dritten hessenweiten »Tag für die Literatur«, ist das »Literaturland Hessen« auch in hr2-kultur präsent. Unter anderem erfahren Sie im Programm von hr2-kultur den ganzen Tag über, welche Veranstaltung in Ihrer Nähe gerade einen Besuch wert ist.

Veranstaltungstipps

jeweils um 6.55 Uhr, 7.55 Uhr, 8.55 Uhr, 9.55 Uhr, 11.55 Uhr, 12.55 Uhr, 13.55 Uhr, 16.55 Uhr, 17.55 Uhr und 18.55 Uhr

9.05 Uhr Kultur-Frühstück

u.a. mit dem täglichen Gedicht und dem Literaturrätsel
Das Kultur-Frühstück ist dem großen Literaturtag gewidmet. Zu Gast ist Dr. Konrad Heumann, Leiter der Handschriften-Abteilung des Frankfurter Goethe-Hauses / Freies Deutsches Hochstift.

12.05 Uhr Kulturszene Hessen

Literaturland Hessen – Ein Tag für die Literatur
Ob Krimi, Science-Fiction oder Hochkultur: Alf Mentzer, hr2-Literaturredakteur, führt Sie kreuz und quer durch das »Literaturland Hessen«. Er spricht mit engagierten Akteuren vor Ort und präsentiert ausgewählte Veranstaltungen des Tages.

14.05 Uhr

Dornröschenschlaf

Ein Hörspiel von Ria Endres
NDR 2010 / 56 Min.

Die Autorin Ria Endres gehört seit über vierzig Jahren zum literarischen Frankfurt. Ihr Hörspiel »Dornröschenschlaf« erzählt die zaghafte Liebesgeschichte zwischen einem Hirnchirurgen und seiner Patientin Clarissa. Mit Krista Posch und Dieter Hollinderbäumer
Regie: Hans Gerd Krogmann

Mehr Informationen zum Literaturland Hessen:

www.literaturland.hr-online.de
E-Mail: literaturland@hr-online.de
Tel. 069 1554960
Fax 069 1553739

Postanschrift

Hessischer Rundfunk
hr2-kultur
Literaturland Hessen
Andrea Enk / Karoline Sinur
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt

Empfang von hr2-kultur:

Livestream: www.hr2-kultur.de

UKW

Südhessen	95,3 / 97,4 MHz
Rhein-Main	96,7 / 93,1* / 87,9* MHz
Mittelhessen	99,6 / 100,8* MHz
Osthessen	95,0 / 106,6* MHz
Nordhessen	95,5 / 95,0 / 93,7* MHz

* Stadtsender

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen
bei Unitymedia
Tel. 01805 663100

(14 ct/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig)

Satellit

Europaweiter Empfang über
ADR (Astra 1C) und
DVB-S (Astra 1G)

Änderungen vorbehalten,
Stand 04/11

Bildnachweis

S. 1, S. 10, S. 13, S. 15, S. 16, S. 19, S. 25, S. 29, S. 33, S. 53,
S. 57: Shutterstock Images; S. 1: Marie Luise Kaschnitz:
Suhrkamp Verlag; Georg Büchner: Litographie von A. Hofmann;
Grimm-Doppelporträt: © Brüder Grimm-Museum Kassel; S. 3:
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst; S. 4: hr /
Benjamin Knabe; S. 5: Ramune Pigagaite; S. 6: Sparkassen-
Kulturstiftung Hessen-Thüringen; S. 11: Regionalmuseum
Wolfhager Land; S. 12: Manuskript: Stroemfeld Verlag; Peter
Kurzeck: Erika Schmied; S. 13; Prinzessin auf der Erbse:
Christine Biegler; S. 14: Sterntaler: Günter Ullmann; Froschkö-
nig: Peter Schmitt; Daumesdick: Gabriele Hikade-Gerstenberg;
S. 21: Deutsch-Baltische Gesellschaft e.V.; S. 31: hr / Kurt
Bethke; S. 37: © Freies Deutsches Hochstift / David Hall; S. 40:
hr / Marijke van der Most; S. 42: Bischöfliches Priesterseminar
/ Berthold Jäger; S. 44: Mario Derra, Gernsheim; S. 49: hr /
Andrea Enk; S. 51: Stadtarchiv Herborn; S. 55: Universitätsbi-
bliothek Kassel, Landes- und Murhardsche Bibliothek; S. 60:
Otto-Ubbelohde-Stiftung und Landkreis Marburg-Biedenkopf;
S. 63: Magistrat der Kreistadt Limburg an der Lahn / Christoph
Waldecker; S. 64: Foto Marburg; S. 66: Museum Ober-Ram-
stadt; S. 71: Hartmut Hegeler; S. 73: Weilburger Forum; S. 75:
© Hessische Landesbibliothek Wiesbaden; S. 77: Otto Ubbel-
ohde [aus: Ernst Koch: Prinz Rosa Stramin, N.G. Elwert-Ver-
lag, Marburg 1922, neu herausgegeben 2008]

Redaktion

hr-Kommunikation, Judith Mehrmann
Literaturland Hessen,
Andrea Enk und Karoline Sinur

Grafik

hr-Grafik, Gisela Kunisch

Herausgeber

Hessischer Rundfunk
hr2-kultur, Literaturland Hessen
60222 Frankfurt a. M.